



Finanziato
dall'Unione europea
NextGenerationEU



Ministero
dell'Università
e della Ricerca



Italiadomani
PIANO NAZIONALE
DI RIPRESA E RESILIENZA



Freie Universität Bozen
Libera Università di Bolzano
Università Lìedia de Bulsan

Südtirol als italienische Grenzregion während des Kalten Kriegs

Soziale, politische und wirtschaftliche Entwicklungen
während der 1970er-Jahre

Rahmenrichtlinien

Mittelschule

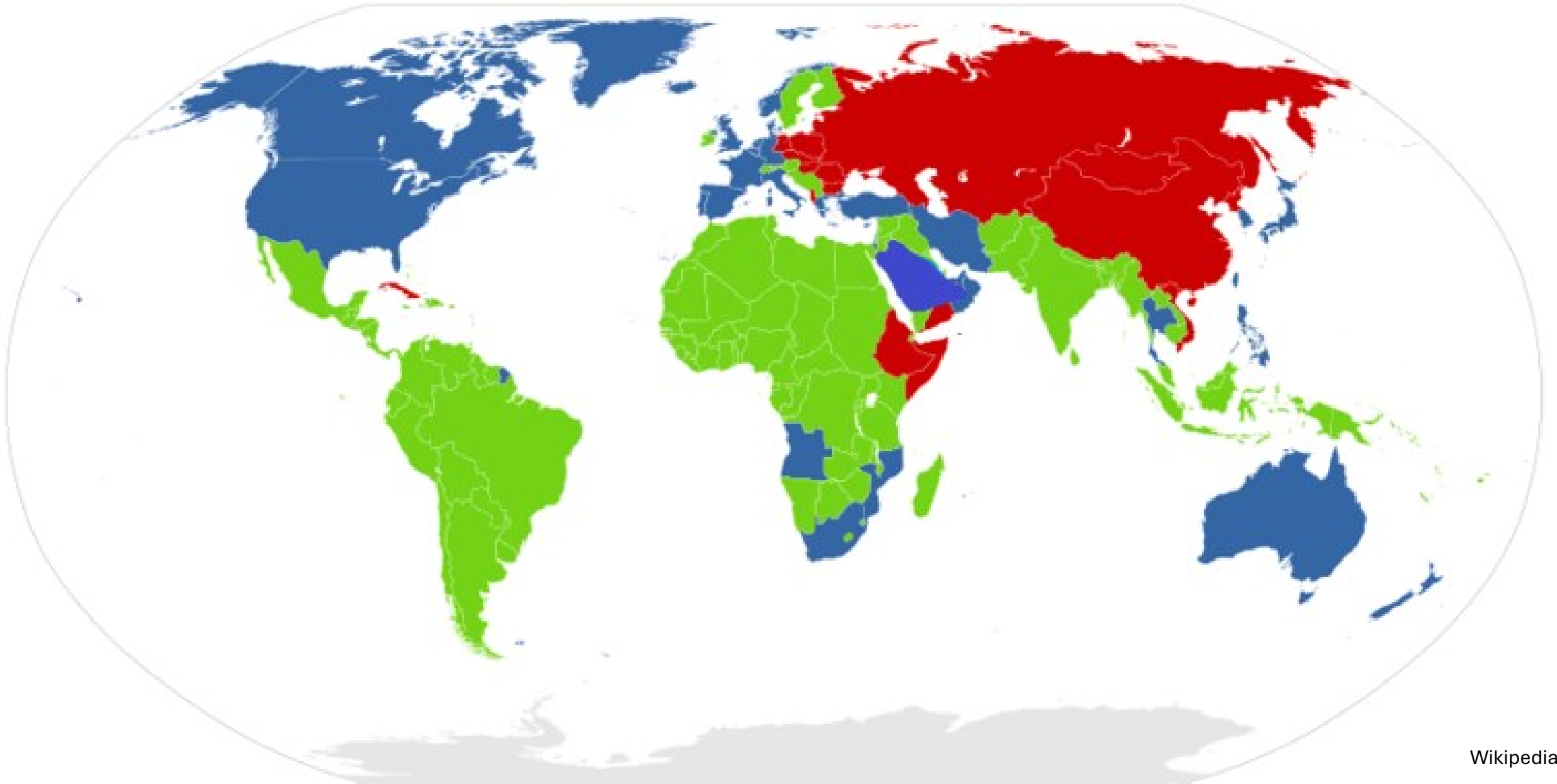
3. Klasse	
Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse
Zeitgeschichte	
Bedeutende Ereignisse und Geistesströmungen des 20. Jahrhunderts und ihre Auswirkungen auf unsere Gegenwart und unsere persönliche Geschichte beschreiben	Grundzüge der politischen Entwicklungen im 20. Jahrhundert, ausgewählte Persönlichkeiten, Ereignisse und Geistesströmungen Ursachen und Folgen des Ersten und des Zweiten Weltkrieges, Auswirkungen auf die Landesgeschichte Entstehung der italienischen Republik
Die Lebens- und Wirtschaftsweise der Menschen im 20. Jahrhundert erkunden und Zusammenhänge aufzeigen	Soziale, wirtschaftliche und gesellschaftspolitische Entwicklungen in Europa und in der Welt
Zwischen regionalen und globalen Entwicklungen unterscheiden und über deren Wechselwirkung nachdenken und diskutieren	Die Geschichte Tirols im 20. Jahrhundert Die Entwicklung der Regional- und Landesautonomie
Zeitgeschichtliche Fragestellungen erforschen und die Ergebnisse darlegen	Zeitgeschichtliche Themen

Oberschule

5. Klasse	
Fertigkeiten	Kenntnisse
historische Zeugnisse und Quellen zeitlich und räumlich zuordnen, ihren Informationswert gewichten und in Zusammenhänge einbetten	Lokal- und Regionalgeschichte, Südtirol-Autonomie italienischer, österreichischer und deutscher Kontext europäische und globale Zusammenhänge
historische Prozesse und Strukturen analysieren und erklären und den Bezug zur Gegenwart herstellen	historische Prozesse und Strukturen, Zeitgeschichte
Perspektiven unterschiedlicher Akteure vergleichen und Hypothesen dazu formulieren	Akteure, Perspektiven und Ereignisse
Sinnbildungsmuster in historischen Erzählungen und Erklärungen wahrnehmen	historische Erzählungen und Erklärungen
wahrnehmen, dass Erkenntnisse der Geschichtswissenschaft zeitabhängig sind	Darstellungsformen von gesellschaftlichen und geschichtlichen Ereignissen und Prozessen

Die politische Teilung

West & Ost



Europa

Ost & West



Wikipedia

Europa nach der Gründung des Warschauer Paktes (1955):

■ NATO-Staaten

■ Warschauer-Vertrags-Staaten

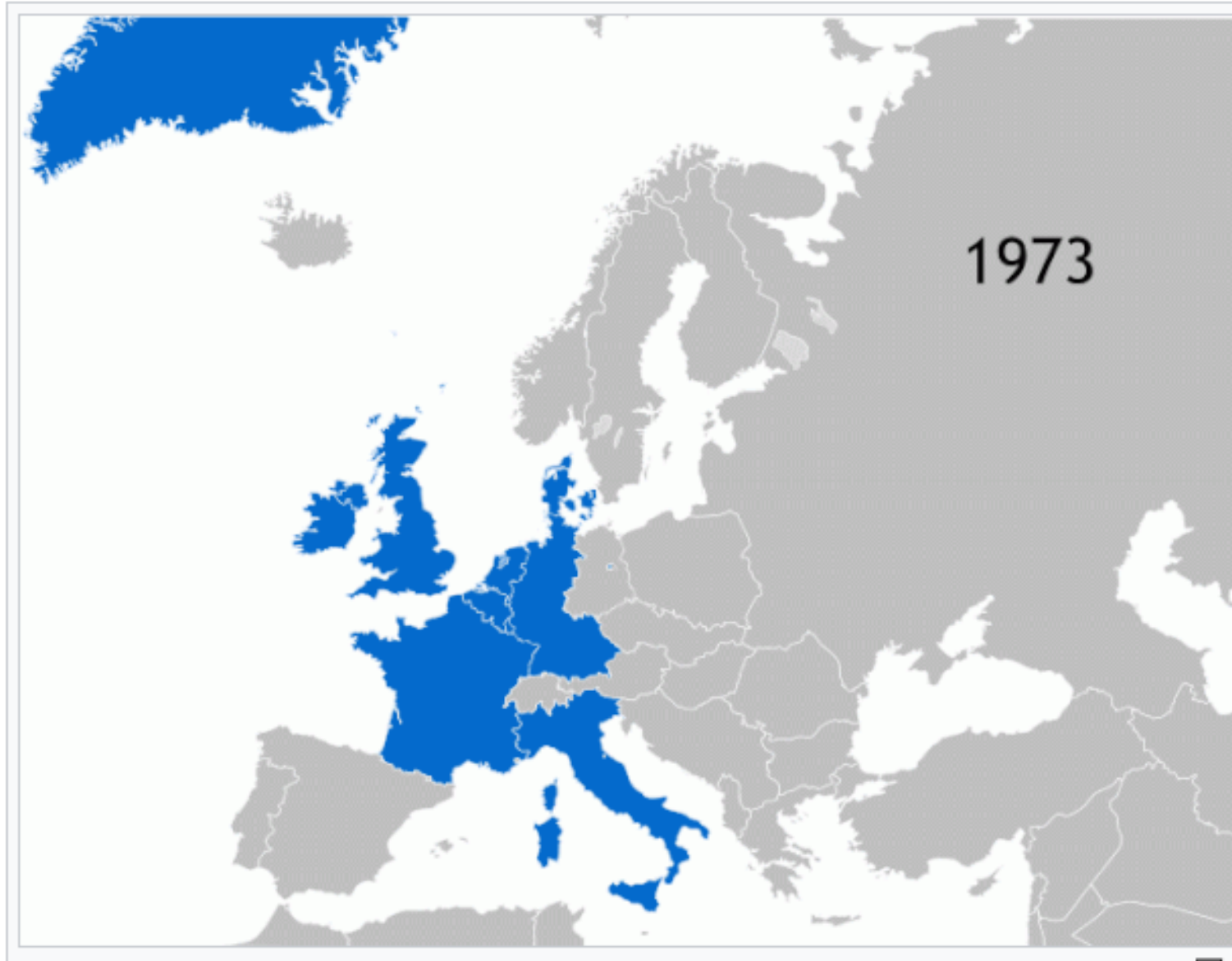
■ militärisch neutrale Staaten

■ Die SFR Jugoslawien war seit 1948 ein blockfreier realsozialistischer Staat und nicht mehr Teil des Einflussbereichs der Sowjetunion.

■ Albanien (grau/rot schraff.) war seit 1968 kein Mitgliedsstaat des Warschauer Paktes mehr.

Europa

Europäische Gemeinschaft (EG)

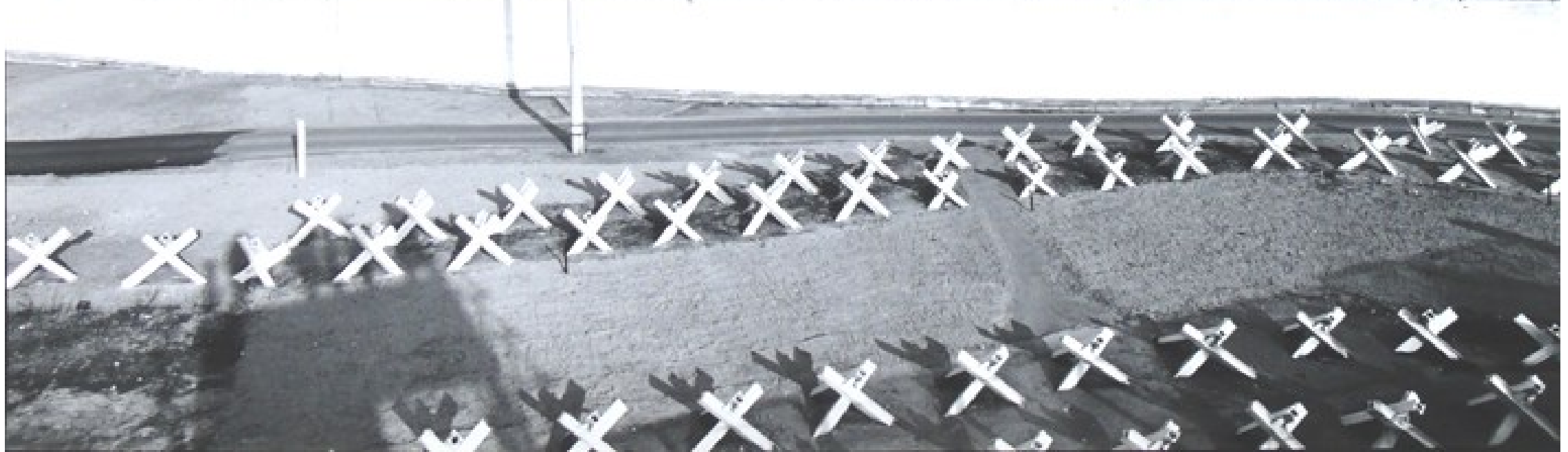


1973 traten der Europäischen Gemeinschaft in der ersten Norderweiterung das **Vereinigte Königreich**, **Irland** und **Dänemark** bei.

In **Norwegen**, das ebenfalls einen Beitrittsvertrag unterzeichnet hatte, wurde dessen Ratifizierung in einem Referendum von der Bevölkerung abgelehnt.

Die Berliner Mauer

1973



Ministerpräsidenten/Bundeskanzler

1970-1980



Mariano Rumor (DC)
Juli 1968 – August 1970

Emilio Colombo (DC)
August 1970 – Februar 1972

Giulio Andreotti (DC)
Februar 1972 – Februar 1973

Mariano Rumor (DC)
März 1973 – Oktober 1974

Aldo Moro (DC)
November 1974 – Juli 1976

Giulio Andreotti (DC)
Juli 1976 – August 1979

Francesco Cossiga (DC)
August 1979 – April 1980



Bruno Kreisky (SPÖ)
21. April 1970 – 24. Mai 1983



Willy Brandt (SPD)
Amtszeit: 21. Oktober 1969 – 7. Mai 1974

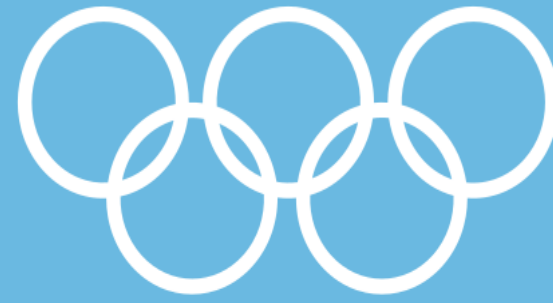
Helmut Schmidt (SPD)
16. Mai 1974 – Oktober 1982

*“Wandel durch
Annäherung”*



7.12.1970

München



1972





1F

1972 Attentat in München



Regie: Steven Spielberg (2005)

Der Film basiert auf der wahren Geschichte der israelischen Reaktion auf das Münchner Olympia-Attentat (1972). Vorwiegend wird die Tätigkeit einer Einheit des Mossad gezeigt, welche im Auftrag der israelischen Regierung, die direkt und indirekt für den Anschlag Verantwortlichen tötet.

Der Film vermischt Fakten mit Erfundenem, lässt historische Personen mit fiktiven Charakteren interagieren.

Spielberg selbst bezeichnete den Film als „fiktiv“ und berief sich auf seine „künstlerische Freiheit“, Geschichten zu erzählen.



Ölkrise

= Phase in den 1970ern, in welcher der
Ölpreis stark anstieg

1. Ölkrise 1973

2. Ölkrise 1979

Todesurteil für die Straßenkreuzer

Energiekrise in den Vereinigten Staaten verstärkt den Trend zum kleineren Auto

Washington — Für die Nachkriegs-Europäer, die oft mit Papp-Autos ins Automobilzeitalter starteten, wurden sie zum beneideten Symbol amerikanischen Wohlstands: Die schweren, chromüberladenen amerikanischen Straßenkreuzer. Angesichts der Energiekrise in den Staaten hat Präsident Nixon seinen Landsleuten jetzt empfohlen, von dem Symbol Abschied zu nehmen und auf kleinere Autos umzusteigen. Viele Fachleute in der US-Automobilindustrie sagen den benzingeprägten Ungeheuern einen baldigen Tod voraus — dem Aussterben der Dinosaurier nicht unähnlich, die gleichsam über ihre Umwelt hinauswuchsen und schließlich keine Lebensgrundlage mehr hatten.

„Der Trend (zum kleineren Wagen) hat nach meiner Ansicht bereits eingesetzt“, stellte Henry Ford II. vor einiger Zeit in einem Fernsehinterview fest. Sein Unternehmen, fügte er hinzu, sei darauf vorbereitet, mindestens 50 Prozent der Produktion auf kleinere Automobile von vier und sechs Zylindern umzustellen.

Wenn Autofahrer in Washington oder New York in diesen Tagen an eine Tankstelle fahren und mit einer Zuteilung von 30 Litern abgespeist werden, hegen sie den — inzwischen von der Regierung bestätigten — Verdacht, Opfer einer künstlichen, von den Ölkonzernen inszenierten Benzinkrise zu sein.

Niemand bestreitet jedoch, daß in den USA Benzin verschwendet wird wie nirgendwo auf der Welt. „Wir haben nur 6 Prozent der Weltbevölkerung“, rechnete Nixon den Amerikanern vor, „aber wir verbrauchen ein Drittel der Weltenergie-Produktion“.

In jeder Woche verbrauchen die USA rund 7 Milliarden Liter Benzin, die Ladung von 81.000 Eisenbahn-Tankwagen. Etwa zwei Drittel davon rinnen durch die Vergaser der 96,39 Millionen (1972) in den USA registrierten Personenwagen.

Knapp 90 Prozent dieser Wagen fallen in die Kategorie der Straßenkreuzer mit acht Zylindern und einem Hubraum von durchschnittlich 5 Litern. (Detroit produzierte im vergangenen Jahr 8,82 Millionen Pkw's, davon waren 82 Prozent Achtzylinder).

Der Durchschnittsverbrauch beträgt etwa 20 Liter auf 100 Kilometer. Die importierten Datsuns, Volkswagen oder

Peugeots kommen dagegen im Durchschnitt mit 10 Litern pro 100 Kilometer aus.

Nicht erst Energiekrise und offizielle Mahnungen ließen die Amerikaner die ökonomischen Vorteile der Importwagen erkennen — wenn auch die japanischen oder europäischen Vierzylinder bisher meist als Zweitwagen angeschafft wurden.

Seit der Benzinpreis in den USA im vergangenen Jahr um 10 Prozent in die Höhe gegangen ist (Normalbenzin kostet derzeit rund 60 Lire pro Liter) hat sich

der Trend zum kleineren Wagen eindeutig verstärkt. Auch Detroit bietet inzwischen mehrere Modelle mit vier Zylindern an.

Dem VW-Werk half diese Entwicklung, zumindest teilweise die Auswirkung der DM-Aufwertungen auszugleichen. In den ersten fünf Monaten dieses Jahres wurden 155.818 „Käfer“ und „Karman Ghias“ in den USA verkauft (vergleichbare Zahl 1972: 133.846) — obwohl der Preis für den einfachen „Käfer“ von 1999 auf 2299 Dollar gestiegen ist.

Die gleichen Erfahrungen machen andere europäische und japanische Autohersteller auf dem US-Markt. Der Wunsch nach einem sparsamen Auto hat — so ein Firmensprecher — ebenso zu einer enormen Nachfrage nach den „Dieseln“ von Mercedes-Benz geführt, dem einzigen Diesel-Pkw, der in den USA zu kaufen ist.



Dienstag, den 13. November 1973 — Nr. 256

NACHRICHTEN AUS SÜDTIR

Energie-Versorgungskrise geht alle an Benzin, Heizöl und Strom werden knapp — Jeder einzelne Verbraucher kann sparen

Energie, insbesondere Mineralöl, ist heute und in Zukunft nicht mehr unbegrenzt verfügbar. Die Vorgänge im Nahen Osten haben diese Entwicklung verschärft. Auch Italien ist von dieser Entwicklung betroffen und es sind bereits, wie wir auf der ersten Seite der heutigen Ausgabe berichten, Sparmaßnahmen in Vorbereitung. Auch ohne gesetzliche Vorschriften kann jeder von uns als Verbraucher einen entscheidenden Beitrag dazu leisten, um die Schwierigkeiten der Ölversorgung, die ganz Europa betreffen, zu mildern.

Einen wichtigen Beitrag zum „großen Sparen“ können die Kraftfahrer leisten. Für sie gelten vor allem folgende Richtlinien:

- Keine Höchstgeschwindigkeit fahren. Wenn man 20 Prozent darunter bleibt, spart man mindestens 25 Prozent Kraftstoff.
- Kein hochtouriges Fahren. Besonders im Stadtverkehr frühzeitig in den nächsthöheren Gang schalten.
- Leerlauf vermeiden. Bei längerem halt Motor abstellen.
- Richtige Motoreinstellung. Falsche Einstellung von Vergaser und Zündanlage sowie verschmutzter Luftfil-

- ter führen zu erhöhtem Verbrauch.
 - Richtiger Reifendruck. Zu geringer Druck kostet Reifen und Kraftstoff.
 - Gemeinsam fahren. Der Nachbar hat oft das gleiche Ziel.
 - Nicht unnötig fahren. Viele Ziele lassen sich zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen.
- Für Heizanlagen gelten folgende Richtlinien:
- Raumtemperatur senken. Bei zwei Grad geringerer Raumtemperatur spart man bis zu 10 Prozent Heizöl.
 - Nicht unnötig heizen. Wärmeverluste durch undichte Türen und Fenster vermeiden. Heizung nachts und bei

längerer Abwesenheit herunterschalten.

- Richtig lüften. Kurz, aber gut durchlüften und dann die Fenster fest schließen ist günstiger als lüften und heizen zugleich.
- Heizkörper entlüften. Luft im Heizungssystem beeinträchtigt die Wärmeabgabe.
- Optimale Brenneinstellung. Falsche Einstellung kostet bis zu 15 Prozent mehr Heizöl.
- Heizungskessel reinigen. Drei Millimeter Ruß im Kessel erfordern bis zu 10 Prozent mehr Heizöl.

11.9.1973 - Chile



Salvador Allende



Augusto Pinochet



„Globale Entspannungspolitik“

1977 – “Herbst des Terrors” in der BRD



1978 – Entführung und Ermordung von Aldo Moro

Institut für Auswertung
7 Stuttgart 1
Charlottenplatz 12

200 Lire
Lesespaß

Volksstimmen

TAGBLATT DER SÜDTIROLER

Versand im Postabonn. Gr. 1^o - 70% (S.I.n.p.)

Nr. 107

Bozen, Mittwoch, 10. Mai 1978

55. Jahrgang

Trauer und Empörung nach der Ermordung Aldo Moros

Entführter DC-Präsident im Zentrum Roms erschossen gefunden

Rom — Trauer und Protest haben gestern Abend Millionen von Menschen bei Versammlungen in ganz Italien nach der Ermordung des DC-Präsidenten Aldo Moro durch die Terroristen der „Roten Brigaden“ ausgedrückt. Die Gewerkschaften hatten unmittelbar nach der Auffindung der Moro-Leiche in der römischen Innenstadt zum Generalstreik aufgerufen. Auch heute ruht für zwei Stunden die Arbeit in

ganz Italien. Anstatt des normalen Unterrichts soll in den Schulen diskutiert werden. Gestern Abend wurde amtlich bestätigt, daß der 61jährige Aldo Moro von seinen Entführern durch elf Schüsse in die Brust getötet wurde. Die Einschüsse liegen alle in der Herzgegend. In dem roten Renault 4, in dem die Terroristen den Leichnam in die Innenstadt schafften, wurden fünf Patronenhülsen gefunden

Der Leichnam Moros wies eine verheerende Wunde an der linken Gesichtshälfte auf. Nach Ansicht der Polizei stammt sie von einem Streifschuß, den Moro bei seiner Entführung am 16. März erhalten haben könnte. Der Tod könnte, wie aus dem gerichtsmmedizinischen Institut in Rom verlautete, am Montag Abend eingetreten sein. Die Polizei bereitete eine neue Großfahndung vor, die möglicherweise noch in der Nacht auf heute beginnen sollte.

Das Auto mit der Leiche Moros, ein als gestohlen gemeldeter roter Renault 4 mit dem römischen Kennzeichen N57686, wurde um 13.30 Uhr in der Via Michelangelo Caetani gefunden. Vorangegangen war ein anonymes Telefonat bei der Familie Moros, in dem mitgeteilt wurde, daß Moros Leiche in dem Wagen liege. Die Via Michelangelo Caetani ist eine enge Gasse mit Kopfsteinpflaster zwischen palastähnlichen Gebäuden aus dem 15. und 16. Jahrhundert, die auch am Sitz der Kommunistischen Partei vorbeiführt und einen Steinwurf entfernt vom Hauptbüro der DC und zwei Straßenzüge von der belebtesten Kreuzung Roms entfernt ist.

Der Umstand, daß die Leiche Moros gewissermaßen unter den Fenstern des KPI-Hauptquartiers von den Terroristen deponiert wurde, wird offenbar als symbolische Geste gewertet. Die Kommunistische Partei und dessen Parteichef En-

rico Berlinguer hatte sich während der gesamten Periode der Entführung am



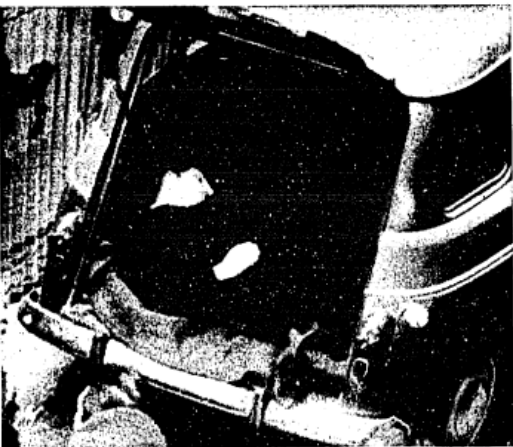
R. Messner und P. Habeler bezwingen Mount Everest

Der Villnösser Reinhold Messner (53) und der Zillertaler Peter Habeler (55) haben am vergangenen Montag ohne Sauerstoffgeräte den höchsten Berg der Welt bestiegen. Damit ist den beiden Tiroler Bergsteigern gelungen, was viele Fachleute fast nicht für möglich gehalten haben. Messner und Habeler (links im Bild) haben bereits 1975 durch die einsame Besteigung des 8068 Meter hohen Hidden Peak aufhorchen lassen. Lesen Sie dazu unseren Bericht im Lokaleil.

entschiedensten gegen jedwede Verhandlungen mit den Entführern Moros ausgesprochen.

Moros blutüberströmte Leiche war in eine rote Decke gewickelt. Das Gesicht des Politikers war unrasiert und äußerst bleich. Moro trug offenbar dieselbe Kleidung wie am 16. März, als er in der Via Mario Fani bei einem für fünf Leibwächter tödlichen Terrorüberfall verschleppt worden war.

Die Polizei fand im Inneren des Wagens neben der im Gepäckraum am Boden zusammengekrümmt liegenden Leiche fünf Patronenhülsen, einen Kunststoffbeutel und eine Moro gehörende Armbanduhr. Ein Jesuitenpater, Don (Fortsetzung auf Seite 2, Spalte 3)



Im Gepäckraum eines gestohlenen Kleinwagens wurde der entführte DC-Präsident Aldo Moro gestern um 13.30 Uhr im Zentrum von Rom erschossen aufgefunden. Moro war mit elf Schüssen, vermutlich aus einer tschechischen „Skorpion“-Maschinenpistole, umgebracht worden. Die Familie des Ermordeten gab am Abend bekannt, sie wünsche, daß Aldo Moro in aller Stille beigesetzt werde, wie er es in einem Brief aus seinem Gefängnis gefordert hatte. Partei- und Regierungsvertreter, die nicht alles in ihrer Macht Stehende zu seiner Rettung unternommen hätten, sollten dem Begräbnis fernbleiben, hieß es in einer Erklärung.

Numeiri setzt Mission fort

Sudans Staatschef hofft auf Versöhnung der Araber

Kairo — Der sudanesishe Staatschef Dschaafar El-Numeiri ist gestern von Alexandria nach Tunis geflogen, um seine Bemühungen um die Einberufung eines arabischen „Versöhnungsgipfels“ fortzusetzen. In Kairo hatte er am Vortag den ägyptischen Präsidenten Anwar El-Sadat vom negativen Ausgang seiner demselben Zweck dienenden Gespräche mit dem syrischen Präsidenten Assad unterrichtet.

Ein sudanesischer Regierungsbeamter sagte vor dem Abflug Numeiris, die Reise des Staatschefs sei bisher „ermutigend“, und es gibt mehr Punkte der Übereinstimmung als der Meinungsverschiedenheiten unter den arabischen Füh-

Nach ablehnenden Kommentaren der syrischen Presse zu urteilen, hat Numeiri bisher bei seiner Mission trotz zuverlässig klingender Erklärungen Ägyptens und Sudans augenscheinlich keinen



8. Mai 1978 - Auf dem Everest ohne Sauerstoff

Reinhold Messner und Peter Habeler

Mittwoch, den 30. Mai 1978 — Nr. 107

NACHRICHTEN AUS SÜDTIROL

Dolomiten 9

Messner und Habeler ganz oben

Am vergangenen Montag Mount Everest (8848 m) ohne Sauerstoffgeräte bezwungen. Sechs Stunden Aufstieg / Am Daumen Erfrierungserscheinungen / Schneebblindheit

Reinhold Messner (33) und Peter Habeler (37) haben es geschafft. Am vergangenen Montag gelang es ihnen nach zwei mühsamen Versuchen, den höchsten Berg der Erde, den Dach der Welt, zu bezwingen. Ohne Sauerstoffgeräte legten sie im Monat die letzten fast 1000 Meter vom höchsten Lager in 7800 Meter bis zu den 8848 Meter hoch gelegenen Gipfel des Mount Everest in nur sechs Stunden zurück. Mit dieser Leistung ist es dem Südtiroler Bergsteiger aus dem Vinschgau Teil der einzigen Mannschaft der Welt gelungen, vier Achttausender zu bezwingen. Ähnliche Leistungen wurden in der letzten sehr kalten Woche durchgeführt. Nach einigen spektakulären Begehungen im Alpenbereich und auf Bergen der ganzen Welt gelang es dem Südtiroler mit seinen Bergpartnern am Messner, Peter Habeler, dem „Hohen Peak“

(8000 Meter) bei gelagerten Eisenerz von Mitteral und Mottalun zu bezwingen. Nach der Erreichung des Basislagers bezwungen im Jahre 1975 die beiden Tiroler als normale Selbstziele — vielen Gipfeln zum Trotz — und ohne Sauerstoff den Achttausender. Für Messner war es der dritte, für Habeler der erste Achttausender. Nach dieser Expedition ins „Wasserkessl“ haben sie immer wieder, daß Messner der beste Bergsteiger der Welt und die Südtiroler Messner-Habeler das beste Gespann im hochalpinen Bereich sei. Daß die beiden Tiroler diese Aussagen verdienen, haben sie am vergangenen Montag wieder bewiesen. — Wenn die österreichische Expedition — Leiter Mitteral hat in einer Viererstaffel den Berg mit Sauerstoffgeräten bereits bezwungen — wieder zurückkehrt, kann ganz sicher in Erfahrung gebracht werden.

Der Südtiroler Bergsteiger Reinhold Messner (33) und sein österreichischer Schützling Peter Habeler (37) haben als erste den Mount Everest (8848 Meter) ohne Sauerstoffgeräte bezwungen. Wie das spezialisierte Magazin für Touristen am Dienstag im Kalifornien-Magazin, gelang den beiden Alpinisten der Aufstieg zum Gipfel des höchsten Berges der Erde bereits am Montag.

Nach einem am 21. April wegen schlechter Witterungsbedingungen gescheiterten Versuch, am Montag gelang es Habeler am Montag seinen Partner zu einem zweiten Anlauf auf der Höhe. Vier mit Kamern, Notglocke und Lichter Seilen ausgestattet, schritten sie zum Aufstieg in sechs Stunden. Experten werten dies als sehr schnell, da die beiden keine Sauerstoffmasken benutzten.

Wie aus Kamaunda berichtet wird, ging der Aufstieg zum Lager auf 8000 Meter Höhe mit zweiwöchentlichen noch schneller. Habeler sei zurückgeworfen und dem Basislager zurückgekehrt. Ein Kameramann des britischen Fernsehens, Eric Jones, der ursprünglich von der Partie sein wollte, blieb zurück und fliegt zu einer Entfernung auf- und Abstieg.

Mit ihrem Aufstieg haben Messner und Habeler den Höhenrekord von Michael Dacher gebrochen. Dem Deutschen war es 1977 ebenfalls ohne Sauerstoffmasken gelungen, den Everest neben Lhotse südlich vom Mount Everest zu bezwingen. Die Erstbesteigung des höchsten Berges der Welt war vor 25 Jahren dem Messnerführer Sir Edmund Hillary und seinem nepalesischen Schützling Tenzing Norgay gelungen.

Ein erster Versuch der beiden, den höchsten Berg der Erde ohne Sauerstoffgeräte zu bezwingen, war am 21. April gescheitert, ein zweiter Versuch am 4. Mai. Drei Tage später, am 3. Mai, haben drei andere Mitglieder der österreichischen Mount-Everest-Expedition, Wolfgang Mitteral, Hans Bergmann und Robert Schauer zusammen mit einem Sherpa dem Gipfel mit Sauerstoffgeräten über die traditionelle Anstiegsroute erreicht.

Sowohl Messner als auch Habeler sind weiterhin Messner bei mehreren bei Photoaufnahmen auf dem Mount-Everest-Gipfel Erfrierungen an einem Daumen

am vergangenen Montag Mount Everest (8848 m) ohne Sauerstoffgeräte bezwungen. Sechs Stunden Aufstieg / Am Daumen Erfrierungserscheinungen / Schneebblindheit

am vergangenen Montag Mount Everest (8848 m) ohne Sauerstoffgeräte bezwungen. Sechs Stunden Aufstieg / Am Daumen Erfrierungserscheinungen / Schneebblindheit

am vergangenen Montag Mount Everest (8848 m) ohne Sauerstoffgeräte bezwungen. Sechs Stunden Aufstieg / Am Daumen Erfrierungserscheinungen / Schneebblindheit

am vergangenen Montag Mount Everest (8848 m) ohne Sauerstoffgeräte bezwungen. Sechs Stunden Aufstieg / Am Daumen Erfrierungserscheinungen / Schneebblindheit

am vergangenen Montag Mount Everest (8848 m) ohne Sauerstoffgeräte bezwungen. Sechs Stunden Aufstieg / Am Daumen Erfrierungserscheinungen / Schneebblindheit

am vergangenen Montag Mount Everest (8848 m) ohne Sauerstoffgeräte bezwungen. Sechs Stunden Aufstieg / Am Daumen Erfrierungserscheinungen / Schneebblindheit

am vergangenen Montag Mount Everest (8848 m) ohne Sauerstoffgeräte bezwungen. Sechs Stunden Aufstieg / Am Daumen Erfrierungserscheinungen / Schneebblindheit

am vergangenen Montag Mount Everest (8848 m) ohne Sauerstoffgeräte bezwungen. Sechs Stunden Aufstieg / Am Daumen Erfrierungserscheinungen / Schneebblindheit



Im Bild der Mount Everest, der höchste Berg der Welt (8848 Meter). Am vergangenen Montag bezwungen Reinhold Messner und Peter Habeler aus Südtirol den Everest ohne Sauerstoffgeräte. Foto: Reuters

Dienstaustritt und Abfindung

Eine Mitteilung für Lehrpersonen / Termine einhalten

Vom Schulamt für die deutsche Schule werden alle Lehrpersonen darauf aufmerksam gemacht, daß für die Verlegung der Stunde um Dienstaustritt besondere grundsätzliche Termine einzuhalten sind. Die Einhaltung dieser Termine innerhalb der gesamten Ferien beim Schulamt einzuhalten wird, kann bereits nach einem Jahr Schuldienst mit Lebensantrag die INPAS-Abfindung nachgefordert werden.

Durch die Urteil des Verwaltungsgerichtshofes ist alles festgelegt worden, daß die Auszahlung einer Art Abfindung an alle unfertiggestellten Lehrkräfte (Belehrten oder Lehrbeauftragten) möglich ist, welche nach dem 27. April 1967 aus irgendwelchen Gründen aus dem Schuldienst ausgeschieden sind, mindestens ein Jahr ununterbrochen Dienst geleistet haben und bei Dienstaustritt die persönliche Historie beim Nationalinstitut für Sozialforschung (INFS) vorliegt waren.

Naturführer

NEU BEI

Bauernkrankenkasse: Bald wieder direkte Betreuung

Auf Einladung von Frau Landwirt Wilfried Gaber-Dog trafen sich am Montag nachmittag am Sitz des Landeskomitees für Gesundheitswesen in Bozen die Vertreter der Südtiroler Krankenversicherung auf der Kommissar der Bauernkrankenkasse, Dr. Luis Durr, wofür, um die Voraussetzungen für eine Wiederaufnahme der Direktbetreuung mit der Bauernkrankenkasse für die fachärztlichen Leistungen an der Südtiroler Spitalen zu besprechen. Diese Abmachungen sind in den letzten Jahren z. T. von den Krankenkassenleitungen aufgekündigt worden, wodurch die bei der Bauernkrankenkasse



W. Durr Insekten



8 MAGGIO 1978



1979 – Islamische Revolution im Iran



1979 – Besetzung Afghanistans durch die Sowjetunion



Während seiner Präsidentschaft vermittelte Carter das 1. **Camp-David-Abkommen** (1978), das zum Friedensschluss zwischen Ägypten und Israel führte.

Zudem handelte er den **SALT-II-Vertrag** (1979) (SALT-I 1972) zur Rüstungsbegrenzung mit der Sowjetunion aus und ließ erstmals diplomatische **Beziehungen zur Volksrepublik China** (1979) aufnehmen.

Innenpolitisch engagierte er sich vor allem in der Energie-, Bildungs- und Umweltpolitik, schaffte es jedoch nicht, die USA aus ihrer **Wirtschaftskrise** zu führen.

Dies und die **Geiselnahme US-amerikanischer Diplomaten** im Iran hatten zur Folge, dass er nach einer Amtsperiode nicht wiedergewählt und von Ronald Reagan abgelöst wurde.

*1. Oktober 1924

A handwritten signature in black ink that reads "Jimmy Carter". The signature is written in a cursive, flowing style.

Ausbruch aus der Dritten Welt

China ist im Begriff, vom Entwicklungsland zur Wirtschaftsgrößmacht zu werden

Wissenschaftliche Forschung, Fortschritt durch modernste technologische Entwicklung und die enge Zusammenarbeit von Arbeitern und Kommunebauern mit Ingenieuren und hochspezialisierten Technikern kennzeichnen die Entschlossenheit des Pekinger Politbüros, das bisherige Entwicklungsland China schrittweise zu einer Wirtschaftsmacht zu machen, die ihrer weltpolitischen Bedeutung Rechnung trägt.

Dieser feste Vorsatz ist unverkennbar. Er steht in Übereinstimmung mit den wirtschaftspolitischen Lehren des Parteivorsitzenden Mao Tsetung, die die regelmäßige körperliche Arbeit der Staatsfunktionäre, der Partei- und Armeeoffiziere ebenso umfassen wie die Ausbildung von Spezialisten für Landwirtschaft und Industrie. Der propagandistische Schlüsselsatz, mit dem in allen chinesischen Großstädten agitiert wird, lautet: „Die Massen kritisieren die von (dem früheren Staatsoberhaupt) Liu Schao-Tschang und anderen politischen Schwindlern verbreiteten konterrevolutionären Absurditäten wie etwa diese, daß die Wissenschaft etwas mysteriöses ist.“

Man will in China einen neuen Typ Kommunebauern und Arbeiter schaffen, der gleichzeitig über „sozialistisches Bewußtsein und wissenschaftliche Kenntnisse“ verfügt. Die chinesische Presse führt fast täglich Beispiele für die „richtige und wichtige“ Verbindung praktischer Arbeit mit Wissenschaft und Forschung an. Auf diese Weise entstand in Peking ein großes petrochemisches Werk, das den Vergleich mit den modernsten Anlagen in hochindustrialisierten Staaten aushält.

Die letzten chinesischen Exportwarenmessen in Kanton zeigen, daß China auf dem besten Weg ist, die Grundlagen für seine künftige wirtschaftliche Macht zu legen. Auch in der Landwirtschaft gibt es Fortschritte, die ohne die Anwendung

immer wieder in Erstaunen versetzt habe.

Natürlich besteht in China, was die wissenschaftliche Arbeit angeht, zwangsläufig noch ein großer Nachholbedarf. Die chinesischen Führer machen aus dieser Tatsache kein Geheimnis. Dennoch ist das volkreichste Land der Erde entschlossen, alles daranzusetzen, den heute noch bestehenden technologischen Vorsprung anderer Länder so schnell wie möglich wettzumachen. Diese Entschlossenheit unterscheidet China von vielen anderen Entwicklungsländern, die sich vielfach ausschließlich auf das „Know how“ anderer verlassen und damit zwangsläufig auch in eine gewisse politische Abhängigkeit geraten.

neuer wissenschaftlicher Methoden niemals möglich gewesen wären. Drei Ernten im Jahr und die Verdoppelung oder Verdreifachung des Tierbestandes südlich und nördlich des Jangtsee-Flusses gehören nicht mehr zu den Ausnahmefällen. Ausländische Techniker und Ingenieure, die in der letzten Zeit in China Messen und Ausstellungen ihrer Länder betreuten, bestätigen übereinstimmend, daß ihre chinesischen Gesprächspartner über ein Fachwissen verfügen, das sie

[...] Man will in China einen neuen Typ Kommunebauern und Arbeiter schaffen, der gleichzeitig über „sozialistisches Bewusstsein und wissenschaftliche Kenntnisse“ verfügt.

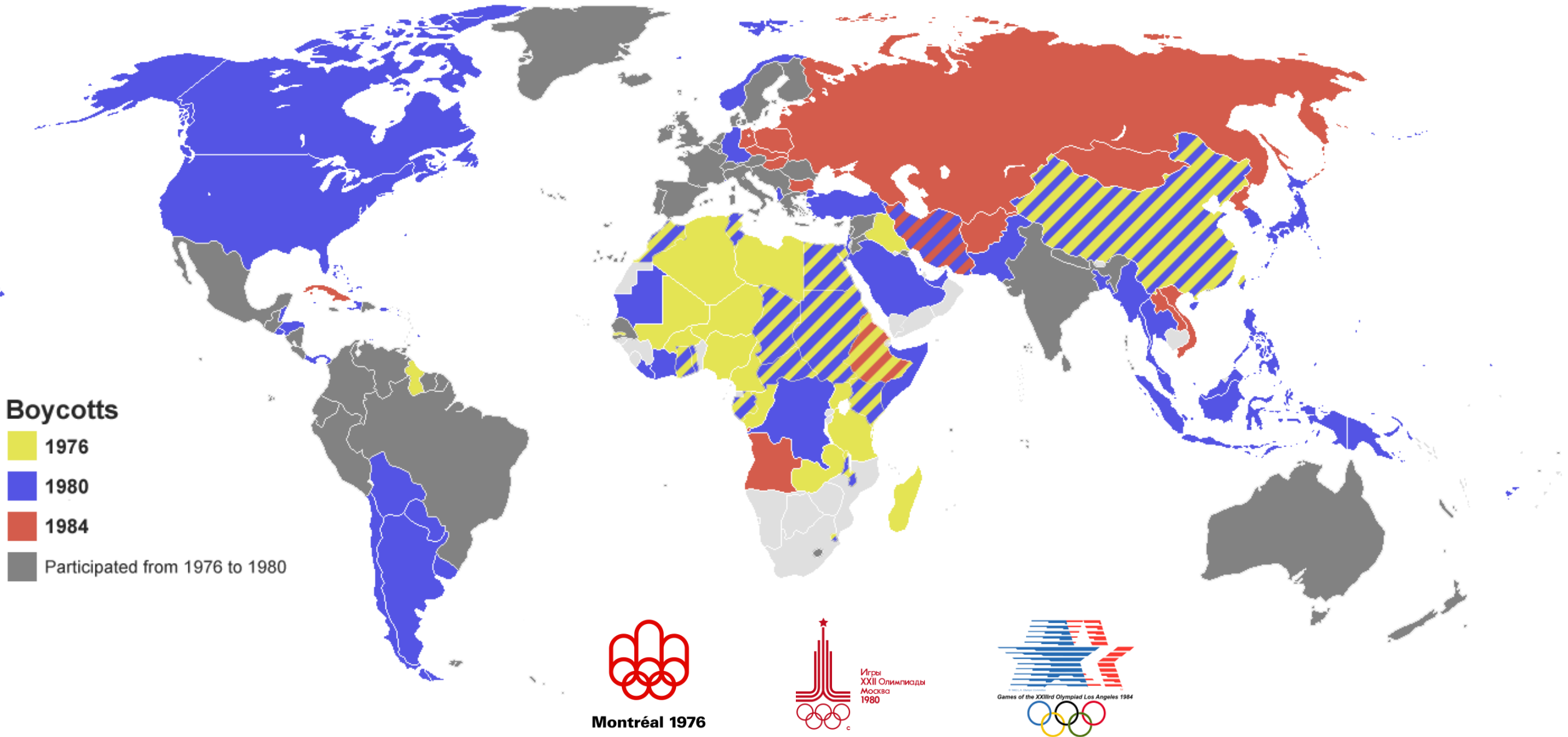
[...]

Ausländische Techniker und Ingenieure, die in letzter Zeit in China Messen und Ausstellungen ihrer Länder betreuten, bestätigen übereinstimmend, dass ihre chinesischen Gesprächspartner über ein Fachwissen verfügen, das sie immer wieder in Erstaunen versetzt habe.

[...]

Wissenschaftliche Forschung, Fortschritt durch modernste technologische Entwicklung und die enge Zusammenarbeit von Arbeitern und Kommunebauern mit Ingenieuren und hochspezialisierten Technikern kennzeichnen die Entschlossenheit des Pekinger Politbüros, das bisherige Entwicklungsland China schrittweise zu einer Wirtschaftsmacht zu machen, die ihrer weltpolitischen Bedeutung Rechnung trägt.

Olympia – Boycotts



Charakterisiere kurz und bündig 1970er Jahre?

ChatGPT

Die 1970er Jahre waren ein Jahrzehnt des gesellschaftlichen Wandels, geprägt von politischen Umbrüchen, kultureller Innovation und wirtschaftlichen Herausforderungen.

Es war die Ära der Bürgerrechtsbewegungen, des Feminismus und der Umweltbewegung. Gleichzeitig dominierten die Ölkrise und Inflation die Wirtschaft.

In der Popkultur erlebten Disco, Punk und der Beginn von Hip-Hop einen Aufschwung. In der Politik prägten Entspannung im Kalten Krieg und die Watergate-Affäre die Weltgeschehnisse.

Technologische Fortschritte, wie die Einführung des Personal Computers, setzten zudem Akzente für die Zukunft.

Die 1970er Jahre

Wikipedia



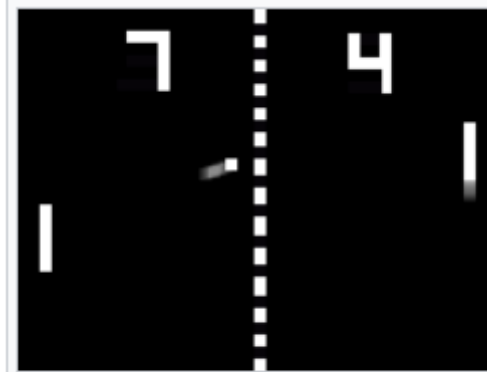
The [World Trade Center](#) towers were the world's tallest buildings from 1972 to 1973. The [Sears Tower](#) became the world's tallest building when completed in 1973.



Roller-skating was at its peak in the 1970s, and was closely associated with [disco music](#) and [roller discos](#)



[Apollo 17](#) Astronaut [Gene Cernan](#) becomes the last man on the Moon, December 13, 1972



[Pong](#) (1972)



The [Apple I](#) and [II Plus](#) (pictured), invented by [Steve Wozniak](#), helped spur the [microcomputer revolution](#) at the time.



[Disco balls](#) and [roller skating](#) trends were popular and widely used in [nightclubs](#) and [roller rinks](#) in the 1970s. Songs like [Bee Gee's "Stayin' Alive"](#) and [ABBA's "Dancing Queen"](#) were played during the decade.



Sony [Walkman](#), the original [TPS-L2](#) model.



A [Philips N1500 video cassette recorder](#), with [wooden cabinet](#).



The first scientific handheld calculator ([HP-35](#)) is introduced.



[8-inch floppy disk](#)

Welche drei Abbildungen charakterisieren die 70er-Jahre?

ChatGPT

21.10.2024 10:10

Drei Abbildungen, die die 1970er Jahre am besten charakterisieren, wären:

- 1. Disco-Kultur und Mode:** Ein Bild von Menschen in Disco-Kleidung (Schlaghosen, glänzende Hemden, Plateauschuhe) auf einer Tanzfläche mit einer glitzernden Discokugel im Hintergrund. Diese Ästhetik steht für die Partykultur und musikalische Trends wie Disco, die das Jahrzehnt prägten.
- 2. Ölkrise und Schlangen an Tankstellen:** Ein Bild von langen Autoschlangen an Tankstellen oder einer Anzeigetafel mit hohen Benzinpreisen. Dies symbolisiert die Energiekrisen der 1970er Jahre, die wirtschaftliche und politische Turbulenzen auslösten.
- 3. Proteste und soziale Bewegungen:** Eine Aufnahme von Protesten für Bürgerrechte, Frauenrechte oder den Umweltschutz. Dies stellt die gesellschaftlichen Veränderungen dar, die in den 1970ern vorangetrieben wurden, wie der Feminismus oder die Anti-Atomkraft-Bewegung.



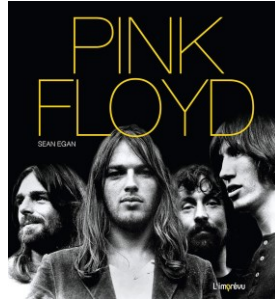
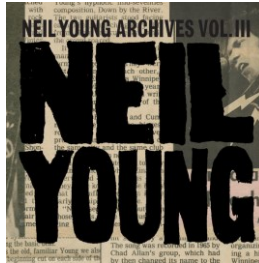
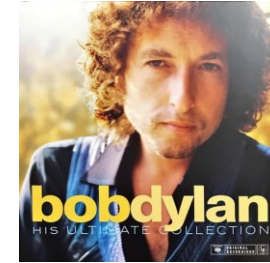
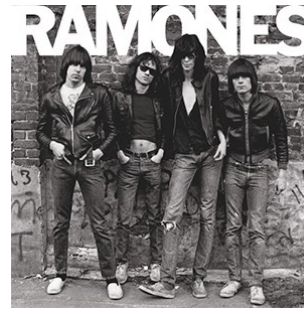
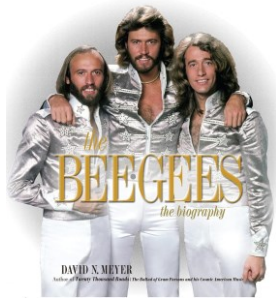
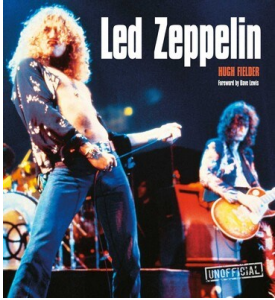
Rock

Disco/Funk

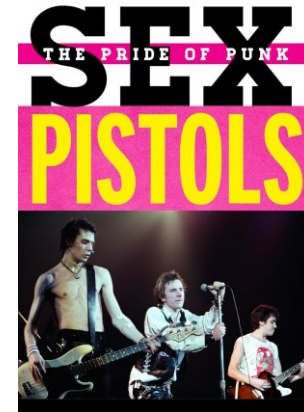
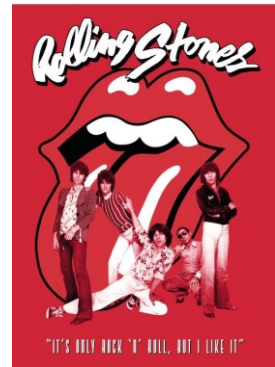
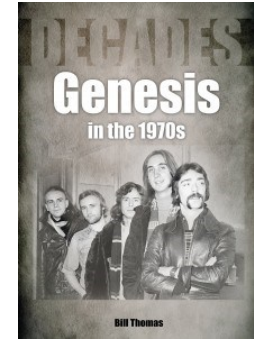
Soul/R&B

Punk/New Wave

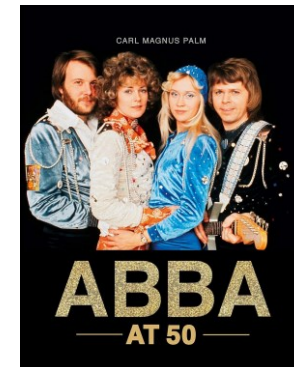
Folk/Singer-Songwriter



Progressive Rock



Pop



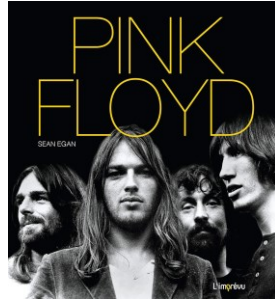
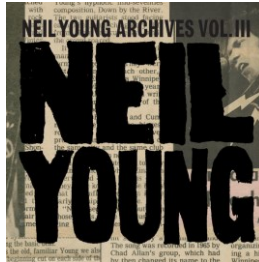
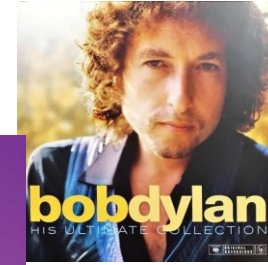
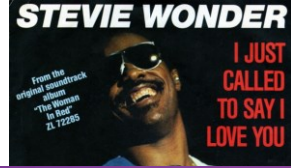
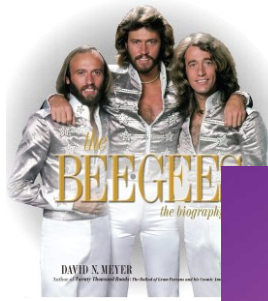
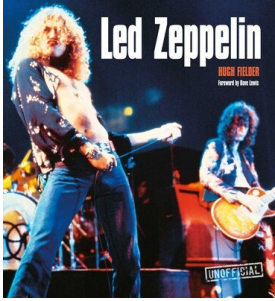
Rock

Disco/Funk

Soul/R&B

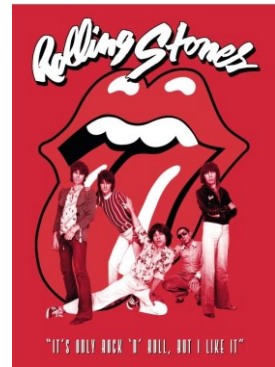
Punk/New Wave

Folk/Singer-Songwriter

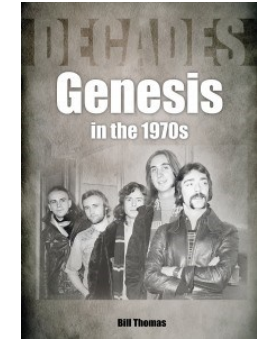


DONNA SUMMER

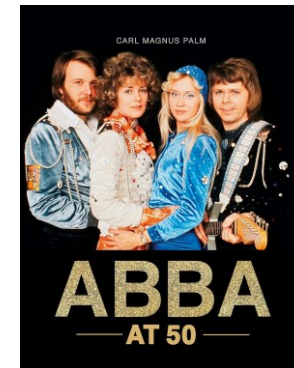
SUMMER: THE ORIGINAL HITS

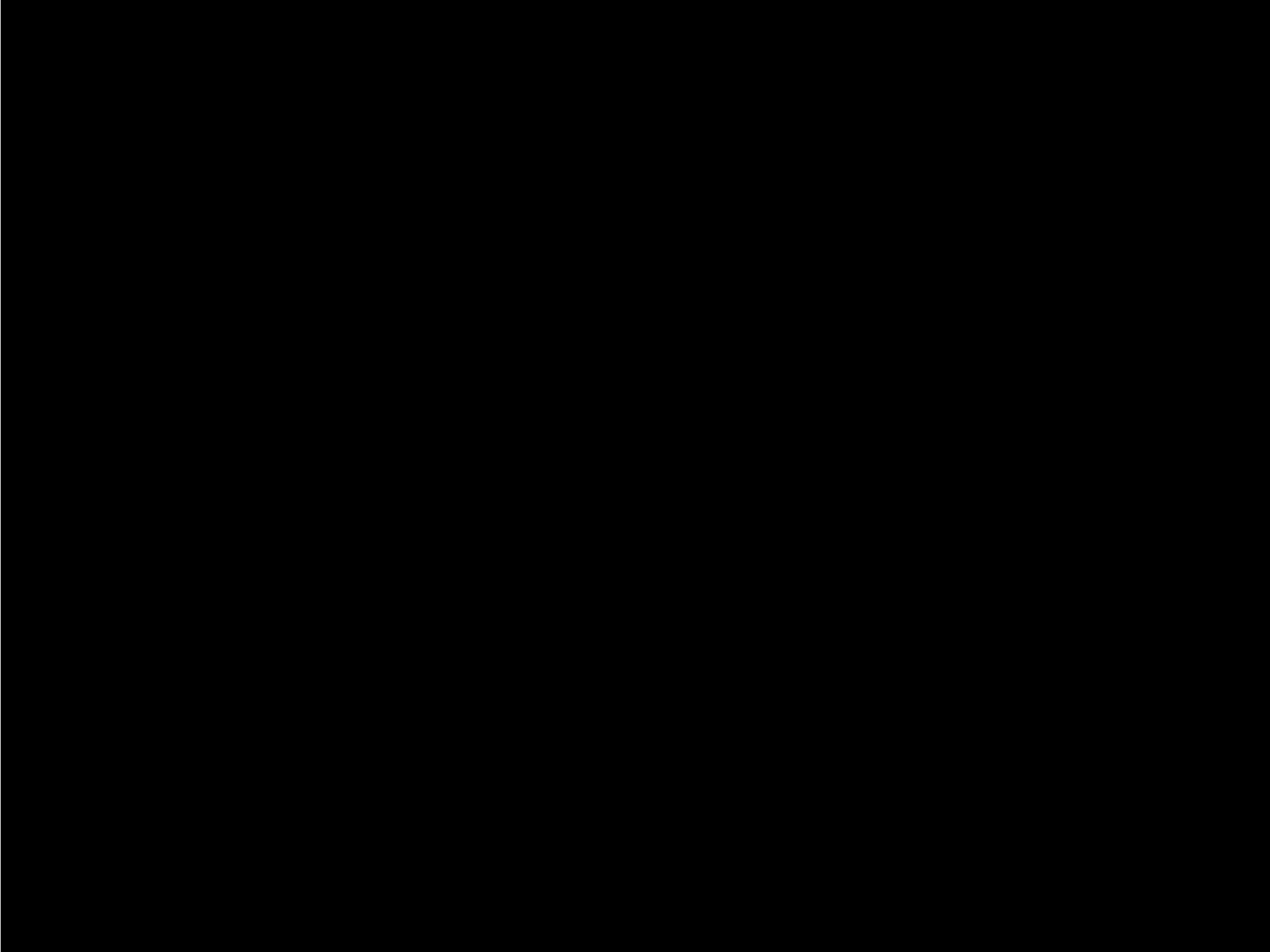


Progressive Rock



Pop







Finanziato
dall'Unione europea
NextGenerationEU



Ministero
dell'Università
e della Ricerca



Italiadomani
PIANO NAZIONALE
DI RIPRESA E RESILIENZA



Freie Universität Bozen
Libera Università di Bolzano
Università Lìedia de Bulsan

Südtirol als italienische Grenzregion während des Kalten Kriegs

Soziale, politische und wirtschaftliche Entwicklungen
während der 1970er-Jahre



München macht Mode 1971

Charakterisiere kurz und bündig 1970er Jahre in Südtirol?

ChatGPT

Die 1970er Jahre in Südtirol waren geprägt von politischen Spannungen und dem Ringen um Autonomie. Der Konflikt zwischen der deutschsprachigen Bevölkerung und dem italienischen Staat spitzte sich durch Bombenanschläge und Sabotageaktionen zu.

1972 trat das Südtirol-Paket in Kraft, das der Region weitreichende Autonomierechte gewährte und den Konflikt politisch entschärfte.

Gleichzeitig kam es zu gesellschaftlichen Veränderungen, mit wachsendem Fokus auf Identität, Kultur und den Schutz der Minderheitenrechte.

Welche drei Abbildungen charakterisieren die 70er-Jahre in Südtirol?

ChatGPT

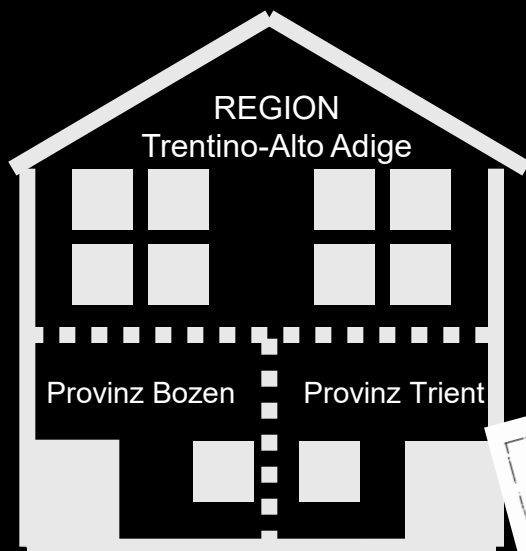
21.10.2024 10:17

Drei Abbildungen, die dieses Jahrzehnt in Südtirol charakterisieren, wären:

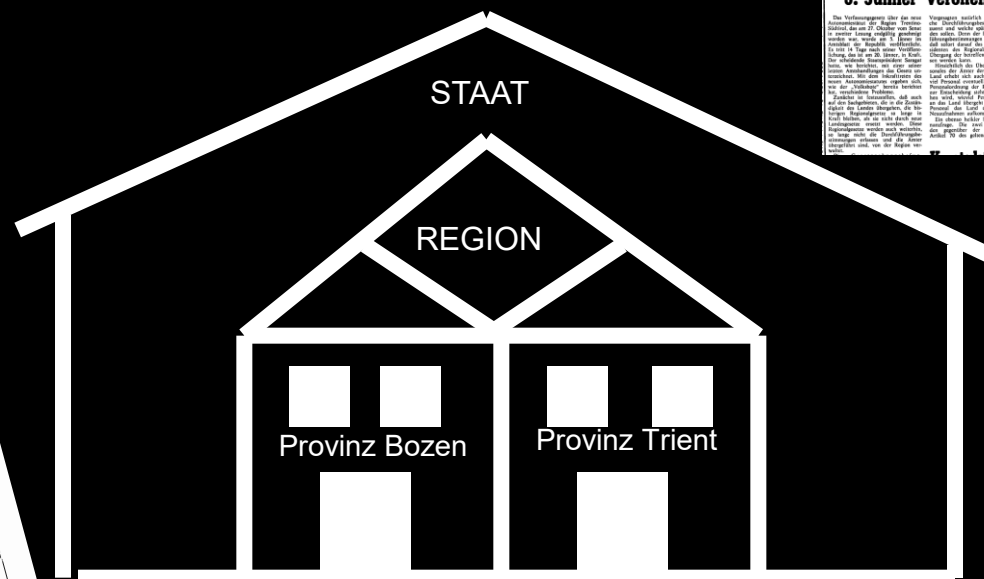
- 1. Proteste für Autonomie und politische Unruhen:** Ein Bild von Demonstrationen, bei denen Südtiroler für mehr Autonomie und die Rechte der deutschsprachigen Bevölkerung protestieren. Solche Proteste symbolisieren den Kampf um Selbstbestimmung und politische Anerkennung im Kontext der Autonomiebestrebungen.
- 2. Sabotageaktionen und Spannungen:** Ein Bild von zerstörten Strommasten oder von Bombenschäden, die von den Befreiungsausschüssen (BAS) ausgeführt wurden. Diese Aktionen stehen für die Spannungen und den Widerstand gegen die italienische Zentralregierung in dieser Zeit, wobei militante Gruppen auf Gewalt setzten, um ihre Ziele zu erreichen.
- 3. Verabschiedung des Südtirol-Pakets:** Ein Bild der Verhandlungen oder der Unterzeichnung des Südtirol-Pakets, das 1972 in Kraft trat und Südtirol eine weitreichende Autonomie gewährte. Dieses Bild symbolisiert die politische Lösung des Konflikts und die Anerkennung der besonderen kulturellen und sprachlichen Rechte der Südtiroler Bevölkerung.

2. Autonomiestatut

1972



1. Autonomiestatut



2. Autonomiestatut



Von den genau festgelegten 18 Stufen des sog. „Operationskalenders“ traten 1972 nach Verabschiedung im italienischen Parlament zehn Paketbestimmungen in Kraft. Die noch fehlenden, im Statut enthaltenen Maßnahmen sollten ursprünglich bis 1974 in Kraft treten. Tatsächlich aber dauerte es noch bis 1992 bis zu deren vollständiger Umsetzung, worauf Österreich mit der Streitbeilegungserklärung seine Klage bei der UNO zurückzog.



Silvius Magnago



Alfons Benedikter



Waltraud Gebert Deeg

Partei	Stimmenanzahl	Prozent	Mandate
Südtiroler Volkspartei	132.186	56,42 %	20/34
Democrazia Cristiana	32.990	14,08 %	5/34
Partito Comunista Italiano	13.343	5,69 %	2/34
Partito Socialista Italiano	13.214	5,64 %	2/34
Sozialdemokratische Partei Südtirols	12.037	5,14 %	2/34
Movimento Sociale Italiano	9.431	4,02 %	1/34
Partito Socialista Democratico Italiano	8.059	3,44 %	1/34
Soziale Fortschrittspartei Südtirols	4.012	1,71 %	1/34
Partito Repubblicano Italiano	3.234	1,38 %	0/34
Partito Liberale Italiano	2.806	1,20 %	0/34
Partei der Unabhängigen	2.615	1,12 %	0/34
Europäische Föderalistische Partei	374	0,16 %	0/34



1964 erste Frau im Südtiroler Landtag
 1974 Landesrätin im Ressort für Gesundheits- und Sozialwesen

Anton Zelger

„Ethnischer Proporz“

1978

Der deutschen, italienischen und ladinischen Sprachgruppe werden genau nach der bei den Volkszählungen festgelegten numerischen Stärke Finanzmittel, Arbeitsplätze im öffentlichen Dienst sowie Sozialwohnungen zugeordnet.

Der ethnische Proporz, der zum Schutz und zur Aufwertung der deutschen und ladinischen Minderheit in Südtirol errungen wurde, zementierte die Trennung der Bevölkerung in ethnische Parallelgesellschaften und das Unbehagen in der Beziehung der Sprachgruppen.



„Ethnische Käfige“ auf der Bozner Talferbrücke 1981



Alexander Langer
1946 - 1995

„Die Lasten sind mir zu schwer geworden, i derpack's einfach nimmer.“

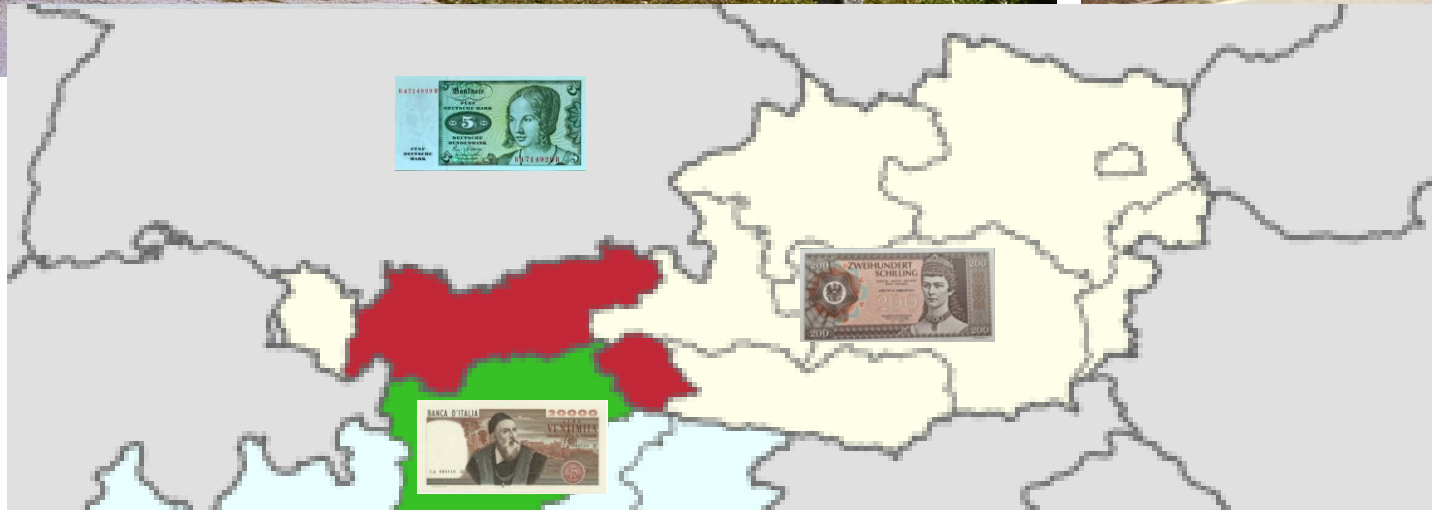
„Seid nicht traurig, macht weiter, was gut war.“

Grenzen

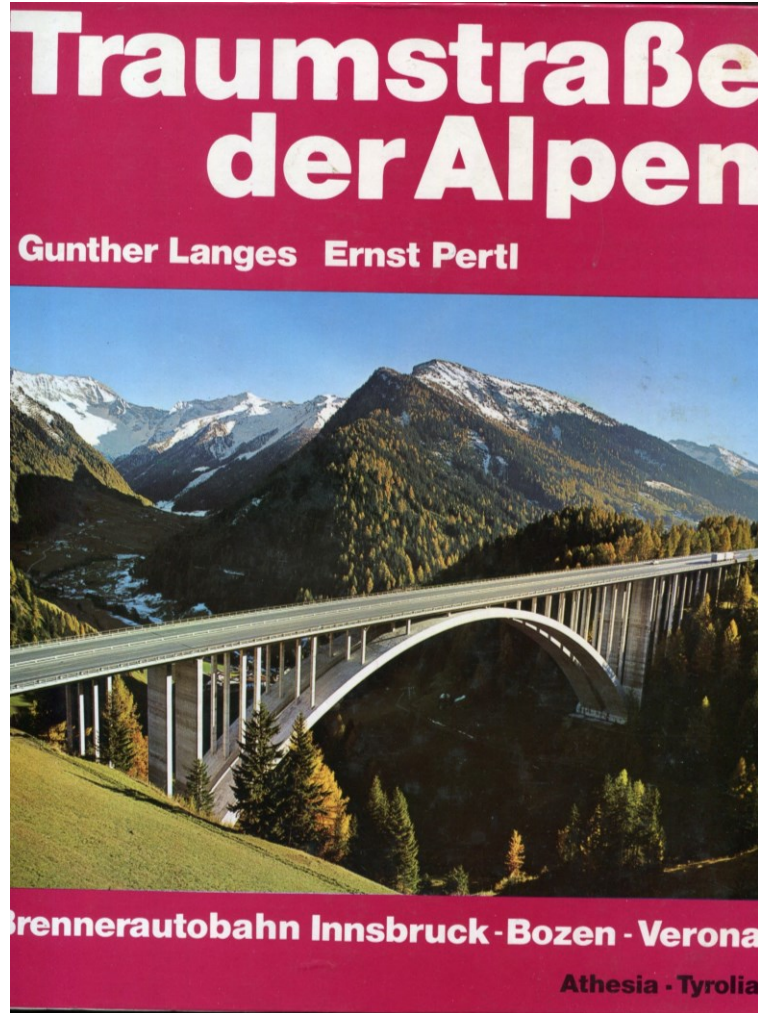
Brennerpass 1978



Timmelsjoch 1979



Brennerautobahn – „Die Traumstraße der Alpen“



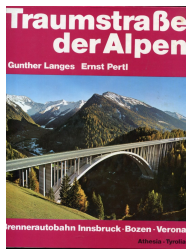
Athesia, Tyrolia 1971

Vorwort

[...] Aus der einfachen Landstraße ist die Autobahn entstanden. Wenn diese bisher weite Ebenen und sanftes Hügelland für ihre Trassierung bevorzugte, so ist dieses Buch der ersten Autobahn durch das Hochgebirge gewidmet, der Brennerautobahn, die den gewaltigen Alpenwall überschreitet.

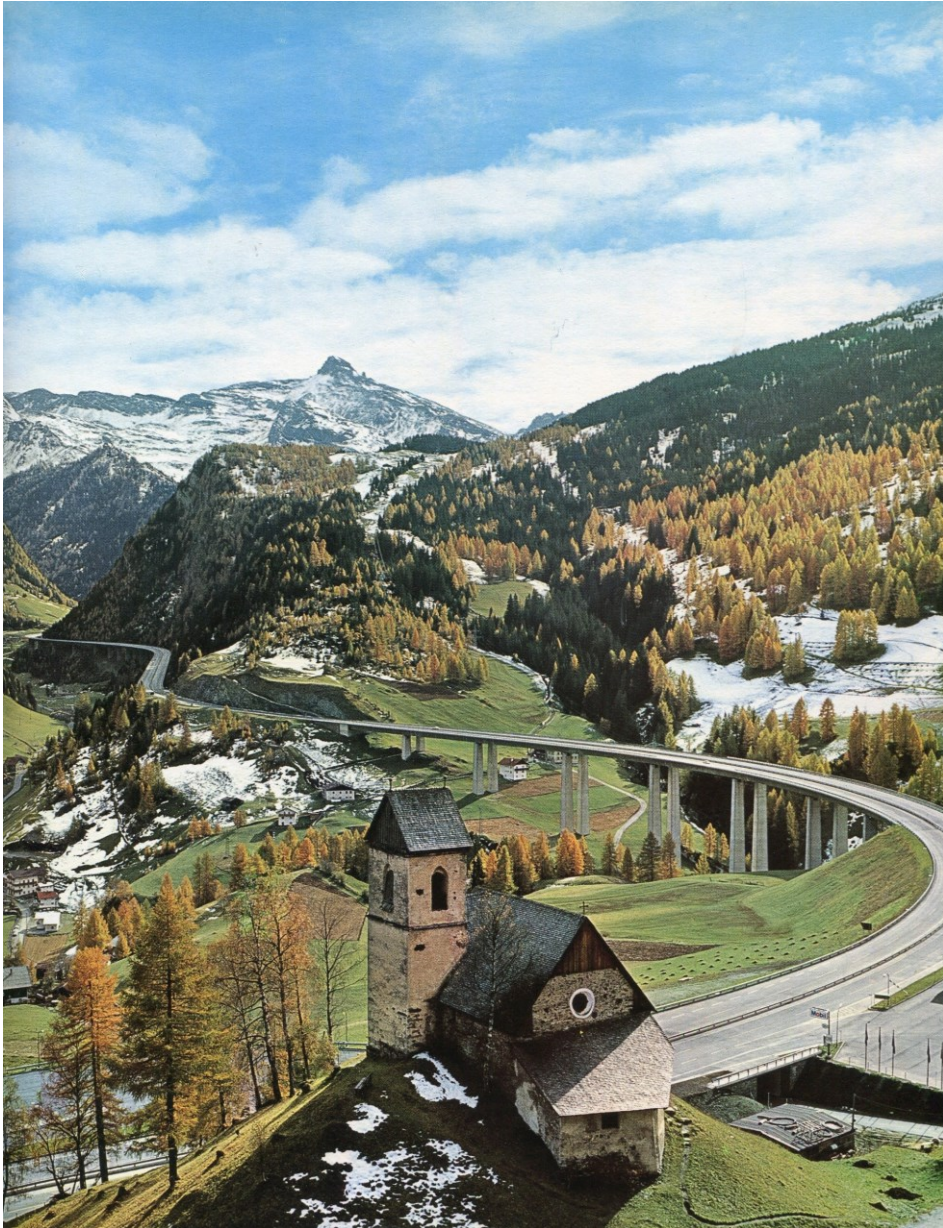
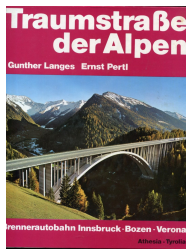
In doppeltem Sinne ist die Brennerautobahn zur Traumstraße geworden. In kurvenloser, zielstrebigem Trassierung und mit sanftesten, uniformen Steigungen und Gefällen überwindet sie als echte Autobahn Unwegsamkeit, deren Inbegriff die Alpen sind. Ihre meist über Enge und Schlucht gehobene Trassierung aber macht sie auch vielfach zu einer wunderschönen Panoramastraße. Wer sie mit 120 und 160 Stundenkilometer befährt, für den ist Europa auch über die Alpen hinweg kleiner geworden; wer sich Stück für Stück genießerisch auf ihr fortbewegt, dem vermittelt sie das große Erlebnis der Bergwelt. [...]

Von der Schiene auf die Straße



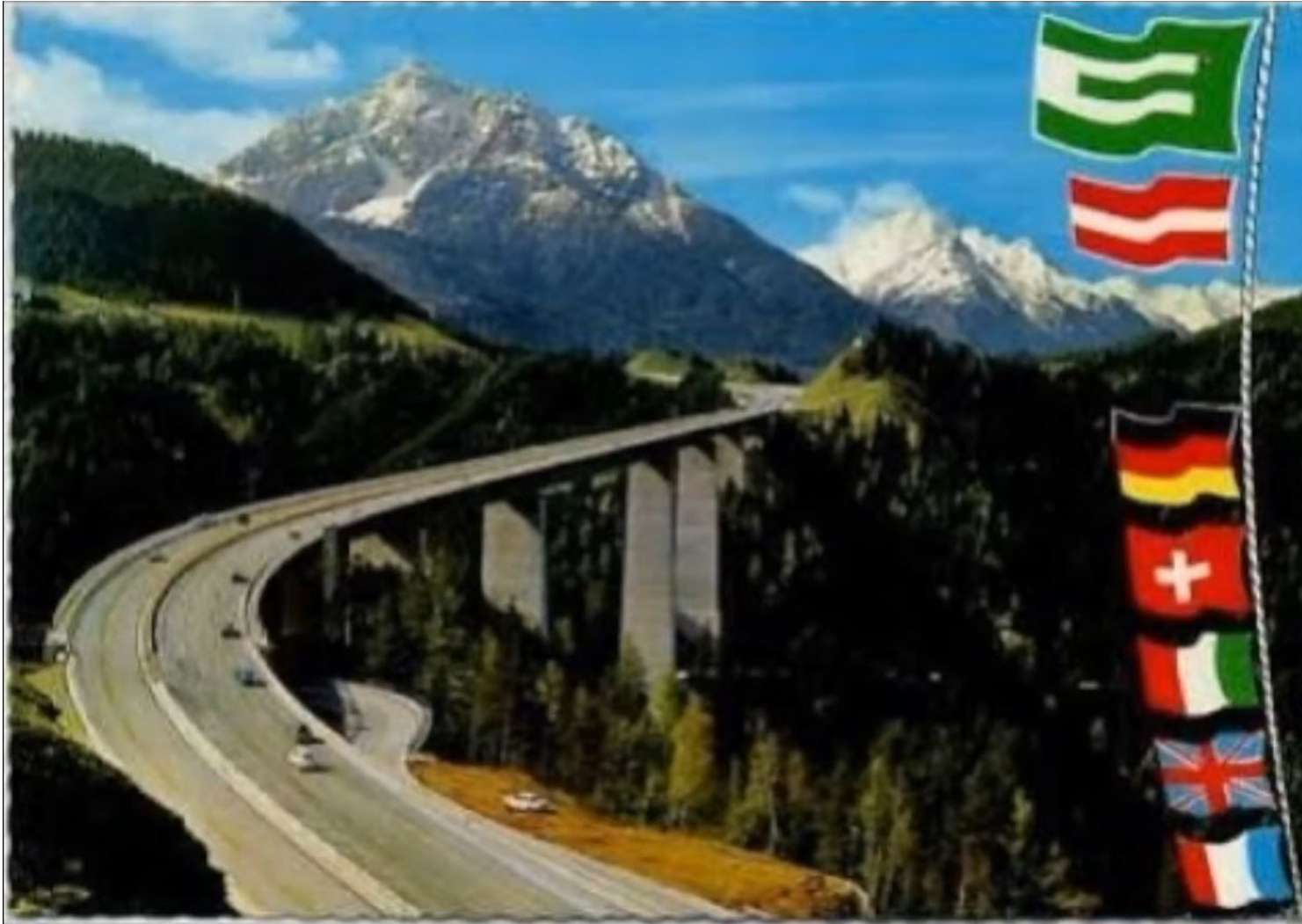
Heute, da die Brennerbahn über 100 Jahre alt geworden ist, sind die Rollen gründlich vertauscht. Die moderne Verkehrsentwicklung mit Kraftwagen ist wie eine Lawine über die Straße hereingebrochen. Auch die Brennerstraße wird zeitweilig von ihr geradezu verschüttet, die Verkehrslawine staut oft jedes Weiterkommen, jede Spur von flüssigem Verkehr. Die Brennerstraße ist schon zu alt geworden. Denn man hat sie nie gründlich verjüngt, man hat immer nur an ihr geflickt und gebastelt. An Tagen des Spitzenverkehrs schieben, stoßen und würgen sich noch heute an die 20.000 Kraftwagen innerhalb 24 Stunden und über 200.000 Lastwagen im Jahr über die Fahrbahn, die wohl zu einem Gutteil noch von der Pflasterung der Militärstraße des römischen Kaisers Septimius Severus getragen wird. (S. 16)

Die Lueg-Brücke



Als letzter, interessanter Kunstbau führt die kühne Hangbrücke von Lueg an steilstem Schroffenhang in den kleinen Bergkessel des Brennersees hinein. Hier kreuzt in einem Gewirr von Bauten die Brennerautobahn die Bundesstraße und die Eisenbahn und erreicht mit kühnem Schwung die große Zollabfertigungsanlage auf dem Brenner selbst. (S. 30)

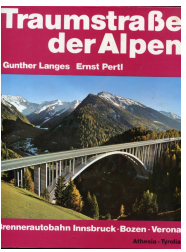
Bau der Brennerautobahn nach Bozen





Bau der Brennerautobahn nach Bozen

Brennerautobahn und Dolomiten



So ergibt sich ein dichtes Straßennetz, das in den Alpen beispielsweise ist. Es bietet unübersehbare Möglichkeiten, diese Täler, Jöcher und Pässe zu befahren, weite Rundfahrten zu kombinieren und sogar bis zu einzelnen alpinen Schutzhütten vorzudringen. [...]

Das Dolomitengebiet ist auch für andere Sportarten zum unvergleichlichen „Tummelplatz“ geworden: Bergwandern, Felsklettern und Skilauf. Wandern und Klettern in den Dolomiten ist ein Inbegriff alpiner Erlebnisse und der dolomitische Skilauf unter Südlandsonne hat einen eigenartigen Charme.

Durch die Brennerautobahn sind die Dolomiten vor allem dem Besucher aus dem Norden zeitlich ungemein näher gerückt. Was früher kaum lockte, wie es zu mühselig war, nämlich auch wenige Tage, etwa ein verlängertes Wochenende, für einen Dolomitentrip zu nützen, das wird jetzt durch die Brennerautobahn einfach, mühelos und schnell erreicht. (S. 66)

1970 – Tragödie am Nanga Parbat



Der damals 25-jährige Reinhold Messner (rechts) und sein zwei Jahre jüngerer Bruder Günther im Jahr 1970

Copyright: Arte/BR

Seine Excl.
H.H. Dr. Josef GARGITTER
Bischöfliche Hofburg
39042 B R I X E N

Unter dem Namen "Sigi Löw-Gedächtnisexpedition 1970" startet im April 1970 eine deutsche Bergsteigergruppe zum Nanga Parbat im Himalaya (8125 m).

Das Expeditionsziel ist die Erstbegehung der Rupalfanke des Nanga Parbat, die mit ihren 4500 Höhenmetern die höchste Steilwand der Erde ist und eines der größten noch ungelösten bergsteigerischen Problemen darstellt. Im Zusammenhang mit dieser Besteigung soll menschliche Verhaltensforschung betrieben werden, die vor allem die Zusammenarbeit von Gruppen unter extremen Umweltbedingungen (Kälte, Höhe, Anstrengungen usw.) Aufschluss geben soll.

Die Expedition ist international und setzt sich aus 7 deutschen, 2 österreichischen und 2 Südtiroler Bergsteigern zusammen.

Leiter der Expedition ist der bekannte und erfahrene Expeditionsarzt Dr. K. M. Herrligkoffer.

Jeder Teilnehmer muß neben der eigenen Ausrüstung DM 3.000.- aufbringen. Gedacht ist dies durch Sammelaktionen im eigenen Gebiet.

Wir wagen es auch an Sie mit der Bitte heranzutreten, uns durch eine Spende zu unterstützen und uns so die Fahrt in die Berge der Welt zu ermöglichen.

Wir wissen, daß Sie selbst ein begeisterter und aktiver Bergsteiger sind und uns sicher Verständnis entgegenbringen.

Mit bestem Dank

R. Messner J. Messner

Villnöss, den 21.2.1970

uu

GÜNTHER MESSNER BLIEB AM NANGA PARBAT

Was in der Nacht zum 6. Juli als kurze Pressenotiz aus den Fernschreibern tickte, hat sich bestätigt. Am Montag vormittag ist in St. Peter in Villnöß ein Telegramm aus Gilgit von Reinhold Meßner eingetroffen, folgenden Inhalts: „Liebste Eltern, mir geht es ziemlich gut, aber Günther kommt nicht mehr heim. Auf bald, Euer Reinhold.“

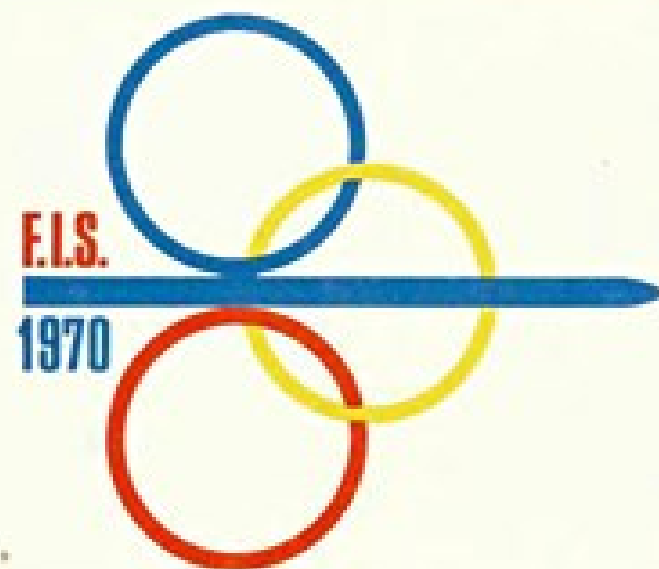


Ein Bild aus glücklichen Tagen: Reinhold Meßner (links, noch ohne Bart) und sein am Nanga Parbat tödlich verunglückter jüngerer Bruder Günther (Mitte, mit dem dunklen Pullover) mit Toni Hiebeler (ganz rechts) und Fritz Maschke vor ihrer Erstbesteigung des Eiger-Nordpfilers (30. Juli bis 1. August 1968) (Archivbild)



On ne grimpe pas seul.
Là où nos montagnes s'arrêtent,

Vampire in Gröden 1966



F.I.S. 1970

CAMPIONATI DEL MONDO SCI ALPINO
ALPINE SKIWELTMEISTERSCHAFTEN
CHAMPIONNATS DU MONDE DE SKI ÉPREUVES ALPINES
ALPINE SKI WORLD CHAMPIONSHIPS

VAL GARDENA · ITALIA
GRÖDEN · ITALY

7.-15.2.1970

Ski-WM im Fernsehen erstmals in Farben

Allerdings nur für das Ausland — Direktübertragung in deutsch im II. Programm

Die Ski-Weltmeisterschaften können erstmals auf dem Bildschirm in Farben empfangen werden, denn die RAI nimmt in Gröden alle Rennen mit Farbfernsehkameras auf. In Italien allerdings ist der Farbempfang vorderhand nicht möglich. Die Aufnahmen werden deshalb auf das Schwarz-Weiß-System konvertiert. Für Südtirol erfolgen Direktübertragungen in deutscher Sprache im zweiten Fernsehprogramm. Bei einer Besichtigung wurde Journalisten aus ganz Italien ein umfassendes Bild über die Anlagen vermittelt, welche die RAI an den Kampfstätten und in eigenen Studios im Holzschnittzeit erstellt hat.

Für die Direktübertragungen im Fernsehen stehen bei jedem Rennen sechs Fernsehkameras auf den letzten 800 Metern der Piste zur Verfügung. Vier Kameras werden allein für die Übertragung der Eröffnungsfeier im St. Ulricher Eisstadion eingesetzt. Die Kameras sind mit Kabeln an Sonderfahrzeuge angeschlossen, wo Regisseure Bild und Ton auswählen bzw. regeln. Von den Fahrzeugen, die im Zielraum stehen, werden Bild und Ton per Funk nach St. Ulrich gesendet. Dort liegt die Zentrale der RAI, von der aus jede Übertragung überwacht und geregelt wird. Über eine Funkbrücke verläßt Bild und Ton das Grödental, um über Bozen Mailand und Rom zu erreichen. In den dortigen Studios erfolgt für das italienische Fernsehen die Konversion der Farbfernsehsendungen auf Schwarz-Weiß und die Weitergabe an die Eurovision. Mit Schwarz-Weiß-Sendungen werden auf Wunsch auch andere Länder beliefert.

19 Länder werden die Eurovisionsendungen übernehmen: Bundesrepublik Deutschland, Oesterreich, Spanien, Finnland, Frankreich, Dänemark, Norwegen, Niederlande, Großbritannien, Schweden, Jugoslawien usw. Die amerikanische Fernsehgeseellschaft NBC wird für die Vereinigten Staaten und Kanada Aufzeichnungen senden. Filme über die wichtigsten Tagesereignisse werden auch rund 30 anderen Ländern, darunter Australien, Mexiko und Japan, zur Verfügung gestellt.

In Italien wird außer den Direktübertragungen (im I. Programm auf italienisch und im zweiten auf deutsch) täglich um 17 Uhr eine kurze Zusammenfassung vom Geschehen gegeben. Um 19.15 Uhr folgt dann eine ausführliche Sendung mit Kommentaren, Interviews mit den Siegern usw. Für das deutschsprachige Fernsehen ergibt sich an den Sonntagen eine kleine Verschiebung, weil das zweite Programm um die Mittagszeit, da die Rennen stattfin-

den, vom italienischen Fernsehen benutzt wird. Die Übertragungen auf deutsch erfolgen deshalb an Sonntagen im ersten Programm von 14 bis 15.15 Uhr. Direkte Übertragungen vom Rennen gibt auch der deutsche Rundfunksender in Bozen.

Die RAI erblickt in den Weltmeisterschaften nach den Worten des verantwortlichen Leiters der Anlagen in Gröden, Prof. Neri, nicht nur einen Anlaß, Information zu bieten, sondern auch die Aufgabe, den gesunden Skisport weiten Kreisen der italienischen Bevölkerung bekanntzumachen. Darüber hinaus fühlt sie sich verpflichtet, dem Ausland ihr Können zu beweisen. Trotzdem ist der Umstand, daß in Gröden die Fernsehaufnahmen ausschließlich in Farben erfolgen, keine billige Prestigesucht, sondern ein Erfordernis der heutigen Zeit. Zahlreiche europäische Länder sind bereits vom Schwarz-Weiß-Fernsehen auf Farbfernsehen übergegangen, und auch in Italien dürfte der Zeitpunkt nicht mehr fern sein, in dem man von einer farbigen „Mattscheibe“ sitzt. Die Entscheidung hierüber muß — so war in Gröden aus Kreisen der RAI-Techniker zu hören — auf politischer Ebene fallen. „Wir Techniker sind bereit.“ Das wollen sie anläßlich der Ski-Weltmeisterschaften der ganzen Welt beweisen.

Grödens WM wird die erste sein, welche in Farben übertragen wird. Die RAI mußte hierfür zwar nicht direkt neue Anlagen und Apparaturen kaufen, wohl aber einen Teil ihrer technischen Ausrüstung und ihrer Techniker nach Gröden bringen, um „Unterhaltung zu produzieren“, wie sich ein Techniker ausdrückte. Dies ist auch der Grund, warum die Kosten für die RAI, die sich aus der Weltmeisterschaft ergeben, schwer zu schätzen sind. Denn wären Apparate und Personal der RAI nicht in Gröden, so würden sie anderswo „Unterhaltung produzieren“. Immerhin war zu erfahren, daß die in Gröden installierten Anlagen mit 600 Millionen Lire versichert sind. Es handelt sich wirklich um hochkomplizierte Geräte, darunter nicht zuletzt die Fernsehkameras entlang der Pisten, die mit Heizdecken „gewärmt“ werden. Dies ist notwendig, um sich vor der Kälte zu schützen, die besonders den Kameramännern auf den hohen Stahlgerüsten, wo die Kameras montiert sind, zusetzen wird. Die Kameras bleiben übrigens, wenn sie einmal montiert sind, an Ort und Stelle, bis die Rennen beendet sind. Vorsichtshalber haben in der Nähe schon Carabinieri Stellung bezogen.

Etwas gemütlicher als die Kameramänner werden es die Reporter haben, von denen in jedem Zielraum 40 in eigenen Kabinen unterkommen. Mehr oder weniger „schalldicht gemacht“ werden die Sprecher — darunter auch jene des Senders Bozen —, die den Rennablauf kommentieren. Zwischenergebnisse durchgeben und über Kopfhörer „Kommandos“ ihrer Studios entgegennehmen. Die Befehle gehen über

Fernsprecher aus den Heimatländern, im Falle von Finnland beispielsweise aus Helsinki.

Außer den je sechs Fernsehkameras entlang den letzten Pistenabschnitten werden Informationen über zwei weitere Kameras zu den Ansagern und zu den Regieputen fließen, nämlich von der Zeittafel und der Wertungstafel aus, die im Ziel stehen. Aus acht Bildern wird der Regisseur im Sonderfahrzeug am Pistenrand jenes auswählen, das ihm als das wichtigste im jeweiligen Augenblick erscheint. In St. Ulrich, wohin Bild und Ton per Funk gelangen, werden Aufzeichnungen gemacht, Korrekturen am Bild und Ton vorgenommen und die Sendung weitergegeben.

Da die Zeitspanne bei den Rennen zwischen den einzelnen Läufern sehr gering ist, kann nicht jeder Läufer vom Start bis ins Ziel verfolgt werden. Der Lauf wird deshalb nur im letzten Streckenabschnitt übertragen. Bei den Abfahrten und den Riesentorläufen stehen den Aufnahmetams rund 40 Sekunden zur Verfügung, um den einlaufenden Skifahrer mit dem Objektiv zu verfolgen, dann wird schon der nächste daherrasen. Entlang der ganzen Piste sind jedoch Filmkameras aufgestellt, mit deren Hilfe später die gesamten Läufe gesehen werden können. Darüber werden wir nächstens berichten.

Spenden

- Für die Caritas: Statt Blumen auf das Grab der Frau Scheibmeyer von W. R. 15.000 Lire; von F. F. 15.000 Lire.
- Brandkatastrophe, Gals: Von Ungenannt, Lajen, 5000 Lire.
- Für die Pfarrkirche Terlan: Im Gedenken an Herrn Sebastian Schmittner von Fam. Humml, Terlan, 5000 Lire.
- Für das Jesuheim: Von Ungenannt, Branzoll, 2000 Lire; in Hebrern Gedenken an Frau Anna Auhler, von A. W., Andrian, 5000 Lire; von S. B. 2000 Lire; im Gedenken an die Mutter, Rosa Waldner, Marling, von Marid Waldner, 2000 Lire; von Ungenannt, Meran, 3000 Lire.
- Für das Südtiroler Kinderdorf: Von Ungenannt, Meran, 1000 Lire; von Fräulein Anna Weiß, Marling-Berg, 5000 Lire; statt Blumen auf das Grab von Frau Lina Gemassner von Dr. Josef Gemassner, Berlin, 10.000 Lire; von Ungenannt, Branzoll, 1000 Lire; im Gedenken an Frau Maria Drauß von Mag. Prinoth 5000 Lire; im Gedenken an Frau Maria Drauß von Sada-Frauen 6000 Lire; im Gedenken an Frau Luise Regensburger von Familie Andorfer, Schlanders, 5000 Lire.
- Für die Südtiroler politischen Häftlinge: Von Ungenannt, Meran, 50.000 Lire.
- Für Biafra: Von Ungenannt, Meran, 10.000 Lire.
- Für das Seraphische Liebeswerk, Meran: Im Gedenken zum zweiten Jahrtag des Todes der Frau Maria Schönweger, Moos, von Ungenannt, Moos, 3000 Lire.
- Für das Josefinum: Von S. B. 3000 Lire.
- Für die Seligsprechung von F. Freinademetz: Von Ungenannt, Branzoll, 2000 Lire.

Die Randbemerkung

So eine Weltmeisterschaft kostet allerhand. Auf rund zehn Milliarden Lire belaufen sich — groben Schätzungen zufolge — allein die „offiziellen Investitionen“, die im Grödental getätigt wurden. Pressezentrum, Subpressezentrum, neue Straßen, Seilbahnen, neue und bessere Telefonverbindungen sind nur einige der Anlagen, die im Zuge der Vorbereitungen für die WM errichtet worden sind. Die sogenannten privaten Investitionen, die zu einem Gutteil ja auch mit öffentlichen Mitteln unterstützt werden (Zinszuschüsse, langfristige Darlehen), können kaum abgeschätzt werden, gehen aber sicherlich in die Hunderte von Millionen.

Die zehnstellige Zahl der Investitionen läßt gar manche nicht mehr ruhig schlafen. Soviel Geld! Und was man damit alles hätte anfangen können: Schulen, Kindergärten, Wohnungen, Straßen bauen, unterentwickelten Gebieten Südtirols helfen, den Fremdenverkehr dort auf die Beine bringen, wo er noch in den Kinderschuhen steckt. — So wird von vielen gedacht und geredet, und sie sagen sich: die Grödner haben ohnehin einen florierenden Fremdenverkehr im Winter und im Sommer. Muß immer zum größten Haufen etwas dazukommen?

Selen wir ganz offen: Wenn Südtirol mit dem Grödentale die Wahl gehabt hätte, sich für die Weltmeisterschaften oder für Sozialinvestitionen in der Höhe von zehn Milliarden Lire zu entscheiden, es wäre sicher eine leichte und eindeutige Wahl geworden. Doch wir bewegen uns im Feld der reinen Hypothesen. Diese Wahl gab es nicht. Und damit kommen wir zum springenden Punkt der ganzen Angelegenheit. Auch die Kritiker werden zugeben müssen, daß die Investitionen im Grödentale nur deswegen gemacht wurden, weil es um ein weltportliches Ereignis geht. Wäre die Wahl in Beirut auf ein anderes Land gefallen, von den zehn Milliarden Lire hätten wir sicher keinen

Debeljak-Kochbücher für Leute mit Appetit

■ Das Bilderbuch der Küche. Ausgewählte Gerichte mit italienischen Spezialitäten. 160 S. mit 60 ganzseitigen Menüabbild. in Farb., Querformat 30 x 21 cm. Lire 5800.

■ Spaghetti und Speckknödel. Italienische und Tiroler Küche. 164 S. mit 32 Farbphotos. Pp. lam. Lire 2300.

Anzusehen und erhältlich in den Buchhandlungen Athesia



Thöni – Stenmark 1975





Mit seinem Sieg beim abschließenden Parallellorlauf gestern mittag in Gröden holte sich Gustav Thöni bereits seinen vierten Weltpokal — eine mit Sicherheit bei den Herren für längere Zeit unerreichbare Leistung —, die einen weiteren Glanzpunkt in seine strahlende Karriere setzt. Mit ihm auf dem Siegespodest: Annemarie Moser-Pröll, die Siegerin bei den Damen, sowie die Zweit- und Drittplazierten im Weltpokal Aufnahme: „Dolomiten“/Flenger

Ausführliche Berichte im Sportteil

Montag, den 24. März 1975 — Nr. 64

NACHRICHTEN AUS SÜDTIROL

Dolomiten 8

Fast alles ging nach Wunsch ...

Rund 30.000 Zuschauer sahen das glanzvolle Weltpokalfinale in St. Ulrich in Gröden

Während die drei besten alpinen Skifahrer der Welt einen dramatischen Abend erleben wollten, die Damen jedoch nach einem spektakulären Finale, bei dem Thöni und Pröll die Wette liefen, wurde die Veranstaltung von der besten Weltspielerin, die bisher in dieser Hinsicht noch kein Weltcup gewonnen hat, unterbrochen.

Nicht nur aus ganz Südtirol, sondern aus allen Provinzen Italiens und aus dem Ausland strömten die Zuschauer zum Weltpokalfinale in St. Ulrich in Gröden. Die Veranstaltung wurde von der besten Weltspielerin, die bisher in dieser Hinsicht noch kein Weltcup gewonnen hat, unterbrochen.

Die beiden besten Skifahrer der Welt waren sich im Rennen um den Weltcup, als Thöni und Pröll die Wette liefen, wurde die Veranstaltung von der besten Weltspielerin, die bisher in dieser Hinsicht noch kein Weltcup gewonnen hat, unterbrochen.



Links: Im Spitzenduell um den Weltcup kämpften Thöni und Pröll. Rechts: Die Zuschauer sahen das glanzvolle Weltpokalfinale in St. Ulrich in Gröden.

Die beiden besten Skifahrer der Welt waren sich im Rennen um den Weltcup, als Thöni und Pröll die Wette liefen, wurde die Veranstaltung von der besten Weltspielerin, die bisher in dieser Hinsicht noch kein Weltcup gewonnen hat, unterbrochen.



Die Skifahrer sahen das glanzvolle Weltpokalfinale in St. Ulrich in Gröden.

Am Pistenrand nollet!

Einige vom Entlasteten, aus dem getreten vom Rande der Piste und in den Händen der Zuschauer, die sie zu sehen wollten, wurde die Veranstaltung von der besten Weltspielerin, die bisher in dieser Hinsicht noch kein Weltcup gewonnen hat, unterbrochen.

Die beiden besten Skifahrer der Welt waren sich im Rennen um den Weltcup, als Thöni und Pröll die Wette liefen, wurde die Veranstaltung von der besten Weltspielerin, die bisher in dieser Hinsicht noch kein Weltcup gewonnen hat, unterbrochen.

Die beiden besten Skifahrer der Welt waren sich im Rennen um den Weltcup, als Thöni und Pröll die Wette liefen, wurde die Veranstaltung von der besten Weltspielerin, die bisher in dieser Hinsicht noch kein Weltcup gewonnen hat, unterbrochen.

Die beiden besten Skifahrer der Welt waren sich im Rennen um den Weltcup, als Thöni und Pröll die Wette liefen, wurde die Veranstaltung von der besten Weltspielerin, die bisher in dieser Hinsicht noch kein Weltcup gewonnen hat, unterbrochen.

Die beiden besten Skifahrer der Welt waren sich im Rennen um den Weltcup, als Thöni und Pröll die Wette liefen, wurde die Veranstaltung von der besten Weltspielerin, die bisher in dieser Hinsicht noch kein Weltcup gewonnen hat, unterbrochen.

Die beiden besten Skifahrer der Welt waren sich im Rennen um den Weltcup, als Thöni und Pröll die Wette liefen, wurde die Veranstaltung von der besten Weltspielerin, die bisher in dieser Hinsicht noch kein Weltcup gewonnen hat, unterbrochen.

Die beiden besten Skifahrer der Welt waren sich im Rennen um den Weltcup, als Thöni und Pröll die Wette liefen, wurde die Veranstaltung von der besten Weltspielerin, die bisher in dieser Hinsicht noch kein Weltcup gewonnen hat, unterbrochen.

1973-1979

Im Juli die ersten „Sarner Skier“

In Sarnthein wird Skifabrik gebaut – Herstellung nach neuem technischen Verfahren

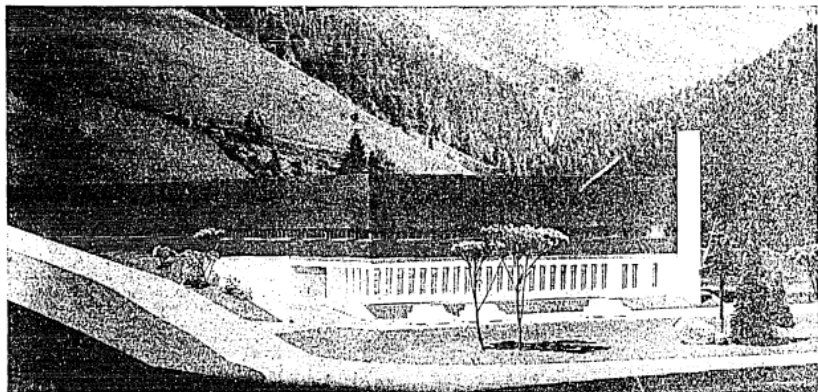
Im Oktober 1972 ist am Nordende von Sarnthein der erste Spatenstich für die Skifabrik erfolgt; im Juli 1973 wird die Produktion des „Sarner Ski“ anlaufen. Drei verschiedene Grundtypen des Skis werden hergestellt; die Produktionskapazität im ersten Jahr beträgt rund 50.000 Paar Ski, die vor allem in Südtirol, Frankreich, Deutschland und in Übersee abgesetzt werden sollen. 55 Einheimischen wird die „Fullplast Tyrol AG“ in den ersten Monaten in diesem Betrieb Arbeit bieten; die Belegschaft soll in einer späteren Zukunft bis auf 150 Angestellte aufgestockt werden. Bei der „Fullplast Tyrol“ handelt es sich um eine in Bozen gegründete Aktiengesellschaft mit deutsch-kanadischem Kapital. Auf dem von der Gemeinde für Industriebauten freigegebenen Grund am nördlichen Ende Sarntheins fügt sich der zweistöckige Komplex der Skifabrik fast nahtlos ein.

„Hier in Sarnthein und im Sarntal im allgemein herrscht großes Interesse für den Bau der Skifabrik“, erklärte uns der Betriebsleiter der „Fullplast Tyrol AG“, Dipl.-Ing. Franz Schreiner, aus Linz. „Obwohl wir im Anfangsstadium nur etwa fünfzig Leute aufnehmen können, haben wir bereits über hundert Bewerbungen“. Neben einheimischen Bewerbern wird auch Fachpersonal benötigt, das vorwiegend aus Österreich kommt. Wie bereits einleitend erwähnt, wird die Produktion des „Sarner Ski“ – unter diesem Namen kommen sie auch auf den Markt – im Juli 1973 aufgenommen.

50.000 Paar Ski verlassen im ersten Produktionsjahr das Sarntal; die Vertriebspunkte liegen in erster Linie in Südtirol. Das Hauptaugenmerk gilt allerdings dem französischen Skimarkt und jenem der Vereinigten Staaten von Amerika. Wie stark das Interesse an diesen Skiern ist, beweist der Umstand, daß schon jetzt eine halbe Jahresproduktion verkauft ist, obwohl der Ski im Fachhandel noch relativ unbekannt ist. Auf unsere Frage, ob er denn nicht glaube, daß der Skimarkt nicht doch übersättigt sei und ob gerade jetzt der günstigste Augenblick, eine Skifabrik

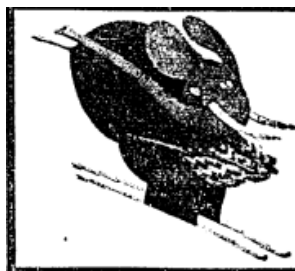
aufzubauen, sei, während in Deutschland so mancher derartige Betrieb seine Produktion einstellte, gab sich Franz Schreiner zuversichtlich: „Wir haben hartnäckig Marktorientierung betrieben. Die Tendenz geht eindeutig dahin, daß man preiswerte Skier kauft, die man höchstens zwei Winter fährt. Gerade deshalb räume ich unseren „Betriebl“ auf dem internationalen Skimarkt gute Chancen ein. Wir produzieren Skier für den „Schneeflug-Spezialisten“ als auch für Skilangläufer. In unserem derzeit noch im Bau befindlichen Werk werden Skier nach einem völlig neuen technischen Verfahren hergestellt“.

Das Baugebiet am Nordausgang von Sarnthein, wo derzeit neben der Skifabrik eine Reihe weiterer Industriebetriebe aus dem Boden gestampft werden, wurde von der Gemeinde aufgrund des einschlägigen Landesgesetzes angekauft und erschlossen. Die Investitionen belaufen sich auf rund einhundert Millionen Lire; der Landesratschub Bozen, Assessorat Spoglger, gewährte Beiträge.



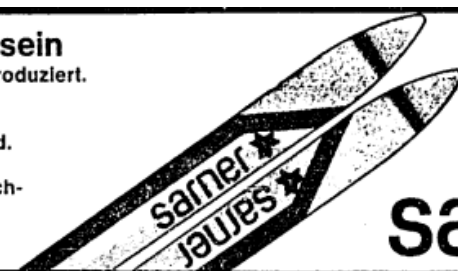
In der neuen Fabrik in Sarnthein (hier eine Photomontage) sollen bereits im ersten Produktionsjahr 50.000 Paar Ski hergestellt werden. Mit dem Beginn der Produktion wird für kommenden Juli gerechnet. Bezüglich Absatz des „Sarner Ski“ haben die Verantwortlichen keinerlei Sorgen
Photo: Dieter Lechner

Dolomiten, 20.03.1973, S. 5



Die Leichten werden die Ersten sein

Der sarner wird im modernsten Werk Europas produziert. In der ERSTEN SÜDTIROLER SKIFABRIK. Der sarner kommt von dort, wo Olympia- und World-Cup-Sieger, wo Weltmeister zu Hause sind. Aus Südtirol, der Helmat des Skisports. Der sarner ist Europaski. Technologie aus Deutschland. Know-how aus Österreich. Dazu ein Südtiroler-deutsches Management.



sarner ski

JETZT KOMMT SCHNEE

und wir bieten Ihnen im großen Skiräumungsverkauf außer-gewöhnliche Rabatte auf Blizzard-, Spalding- und Sarner Ski.

Rossignol ST/650	L. 100.000
Rossignol Stratoflex	L. 39.000
Sarner Fly	L. 60.000
Blizzard Total	L. 45.000

TASCHLER SPORT – Brixen – Lauben

sarner ski :SKI TRACKS


Sarner tracks have spread across Europe. The brilliance of Sarner technological excellence, superb craftsmanship, and truly elegant cosmetics now shines on America.

Sarner offers a complete line—a ski for every skier. Ski securely and know that your investment is protected by the strongest warranty available... two years against all defects.

Sarner Ski... a feast for the eyes, a joy on the slopes.

From \$40 to \$400.

Write for poster-catalog and decal

sarner ski 

1309 Bard St., Hermosa Beach, Calif. 90254
213-379-5441

Sarner Ace, Fly and On are featured with the 1975 Dino 308 GT4 by Ferrari

SCHNALSTALER GLETSCHERBAHNEN

2011–3212 m
HÖCHSTE SEILBAHN SÜDTIROLS
UND GRÖSSTE ITALIENS

Hier in Stichworten die wichtigsten Informationen:
Fassungsvermögen der Gondeln: 80 Personen;
Fahrtdauer: 5 Minuten, 30 Sekunden;
Förderleistung der Seilbahn: 800 Personen pro Stunde;
Länge der Seilbahn: 2200 Meter;
Höhenunterschied 1201 Meter;
erstmalig in Italien handelt es sich um eine Seilbahn
mit Doppeltragsseil;

am Gletscher zwei Skilifte mit einer Kapazität von 2400 Personen
pro Stunde;
200 ha Gletscherfläche für Ganzjahresskillauf erschlossen;
in Kurzras zwei weitere Skilifte mit 1500 Personen Stundenleistung;
im Winter 8 km Abfahrt von der Berg- zur Talstation (und nur
6 Minuten Fahrtzeit mit der Seilbahn!),
insgesamt 21 km Abfahrten;

100%ig sichere Schneelage;
mindestens 8 Monate Pulverschnee;
einzigartiges Panorama;
Ausgangspunkt für zahlreiche Hochgebirgswanderungen,
Ski- und Gletschertouren.

Sonderangebote:

Wedelwochen: 23. November bis 21. Dezember

Weißer Wochen: 11. Jänner bis 7. März.

Firnwochen: zirka Ostern bis Pfingsten.

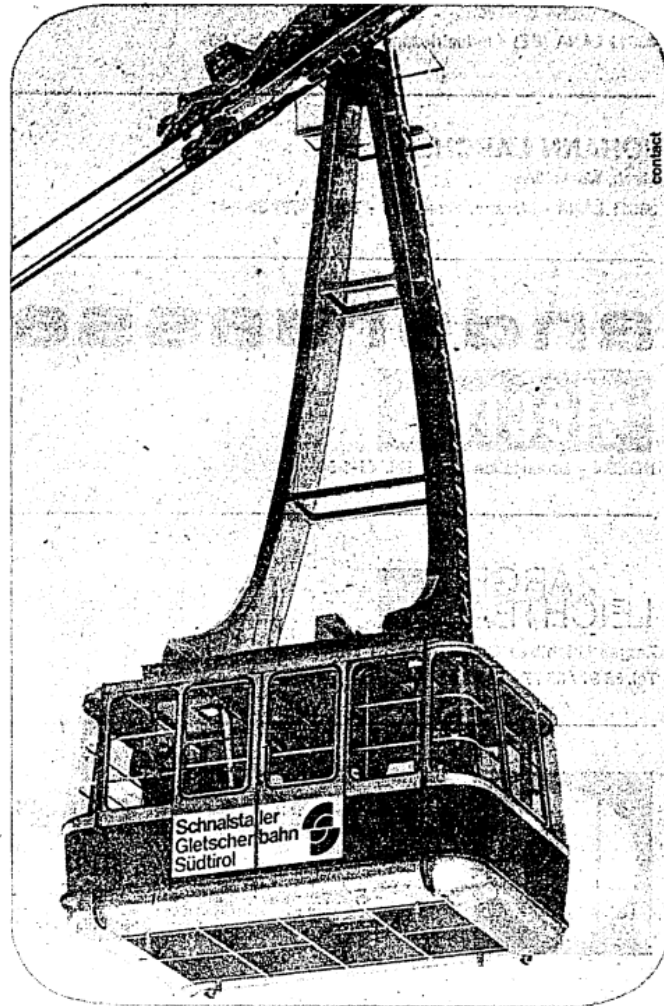
Initiator und Präsident der Gesellschaft:

LEO GURSCHLER, KURZRAS

Auskünfte für alles:

Schnalstaler Gletscherbahnen AG - Tel. (0473) 87-8-44

Sporthotel „Kurzras“ - Tel. (0473) 87-8-34





Modell des geplanten Hochhauses auf dem Piffinger Köpfl bei Meran, 1969



FALKENSTEINER | Die Falkensteiner Geschichte | ImmoStyle Magazine



„Begonnen hat alles im Jahr 1957, als Maria und Josef Falkensteiner eine kleine Pension im Südtiroler Ehrenburg Nahe Bruneck gründen. Ganze sieben Betten stehen den Gästen zur Verfügung, darunter auch die ehemaligen Kinderzimmer von Erich und Andreas Falkensteiner, die auf dem Heuboden schlafen mussten, um jeden Zentimeter den Gästen widmen zu können. Gastlichkeit war schon immer oberstes Gebot bei der Familie Falkensteiner.“



BRX

Olympia Einkaufszentrum München 1973



Weihnachten!

DAS FEST DER FREUDE, FRÖHLICHKEIT
UND ERWARTUNGEN
IST WIEDER DA!

STETS PREISGÜNSTIGER
ERFÜLLEN SIE IHRE WÜNSCHE

IN DEN GROSSEN SUPERMARKETS

„DESPAR“



„stegener markt“

ausgabe 77

weinen will ich weinen um den groessten markt tirols.
leute zuhauf menschen auch ... nix weiter.

der markt aber schreit nicht mehr.

kinderaugen verlaufen sich nicht am tuerkischen Honig.

automatisierte schausteller.

wo? wo die schwerversehrten bettler

die gaukler schwindler feuerfresser

die heiligenbildchen wundermittel

die tiger panther rotarschaffen

die dickste ziehorglerin der welt

koeschtnbrater bauernfänger riesenschlange

steilwandfahrer tanzbaer akrobat

fade sind die waren ohne salz dass sich die plastikblumen schaemen

die tupfer fehlen im gewog gewurrle und geschehen.

doch ueber allem schweben vom bierzelt aus die schwaden massenhaft

massakrierter huehner dem dorfe stegen zu.

weinen will ich weinen & find das schneuztuchmandl nimmer

mit seinem song:

eins fiers moidile nannile joggile seppile tresile

moidile nannile joggile seppile

moidile nannile joggile

moidile nannile

moidile

plaerren kannt`i!

ORF – ZDF – SRG in Südtirol

1974



1966: RAI Sender Bozen – 1. Tageschau im TV

ORF



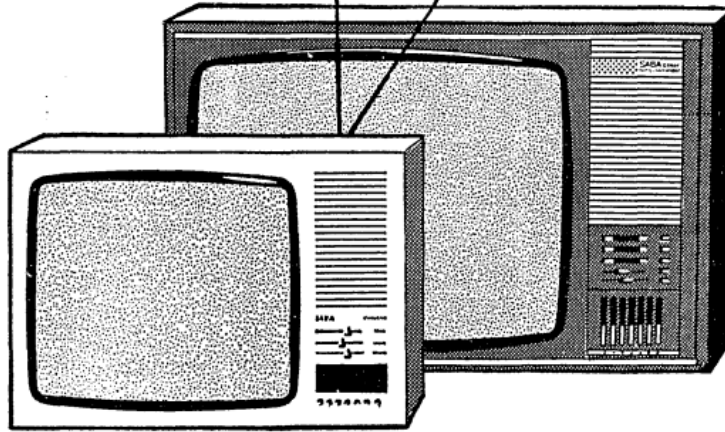
ZDF



SRG



Die Welt in Farbe
die Welt in Schwarz/Weiss



SABA

SABA color. Farbfernsehen in Vollendung, höchster Bedienungs-komfort (Farbtonautomatik, 7 Kanal-Allbandwähler mit elektro-nischer Senderwahl, elektronische Störrausstattung, erstmals auch mit der neuen 110° Bildröhre, Ultraschall-Fernsteuerung).

SABA Perfektion in schwarz/weiß. Allbandwähler mit elektro-nischer Senderwahl, hervorragend gute schwarz/weiß-Wieder-gabe von Farbsendungen, besonders voller Ton.

Vertrauen
in eine
Weltmarke

Detail-Nettopreise einiger Modelle:

P 170 electronic, Edelholz/Natur	L. 125.000.-
T 240 F automatic, Edelholz/Hochglanz	" 125.000.-
T 240 G automatic, Edelholz/Hochglanz	" 138.000.-
T 240 G automatic, Edelholz/Natur	" 145.000.-
T 242 H electronic, Edelholz/Natur	" 165.000.-

Wenden Sie sich an die autorisierten SABA-Fachgeschäfte:

Auer: Lona	Lana: Lechner,	St. Ulrich: March
Bozen: ELECTRONIA	Meran: Hendrich,	St. Valentin/H.: Blaas/Licata
Brixen: Radio Kofler	Meran: Ing. Hassl	Sterzing: Haller
Bruneck: Schönhuber	Naturns: Lanpacher,	Terlan: Lechthaler,
Eppan: Außerhofer	Neumarkt: Bampi	Tramin: Bachmann
Kaltern: Sölva	Sand In Taufers: Burgmann	Welsberg: Mairhofer
Klausen: Terzaroli Bruno	Schlanders: Tappelner,	

Dolomiten, 8.10.1971, S. 3

Bild

STARTSEITE NEWS POLITIK REGIO UNTERHALTUNG SPORT FUSSBALL LIFESTYLE RATGEB



Die unvergessliche ZDF-Krimiserie und ihr gefallener Star

50 Jahre Derrick

20.10.2024

Deutschland in den Siebzigern. Die Ölkrise hat das Wirtschaftswunder beendet. Das Land taumelt zwischen Olympia-Anschlag, RAF-Terror, Sonntagsfahrverbot und Schulmädchen-Report. Werte geraten ins Rutschen. Aufregung gibt's genug. Ein Land sehnt sich nach Verlässlichkeit.

Derrick bietet sie. Karierter Anzug mit Einstecktuch. Dröge Dialoge. Absolute Action-Armut. In 281 Folgen zieht er nur elfmal die Waffe. Über tiefhängenden Tränensäcken sieht er wissend in die Welt, und manchmal lächelt er weise, wenn er zwischen den vielen blanken Brüsten, die ins Drehbuch gehopst sind, nach der Wahrheit tapst.

Aber am Ende, wenn Harry den Wagen geholt hat, siegt das Gute, das Anständige, ja, sogar das Mittelmäßige, und niemals ändert sich etwas, außer, dass die Dienst-BMW mit den Jahrzehnten breiter werden.

31 Millionen Menschen sahen zu. Der Auftakt zur erfolgreichsten Krimi-Serie der deutschen TV-Geschichte. In über 100 Länder verkauft. Zunächst nur 13 Folgen geplant. 281 würden es werden. Wenn die spektakuläre Titelmelodie von Les Humphries hell klirrend wie Glas erklang, eilte das Volk vor die neuen Farbfernseher, und das sollte so bleiben, die nächsten 24 Jahre.



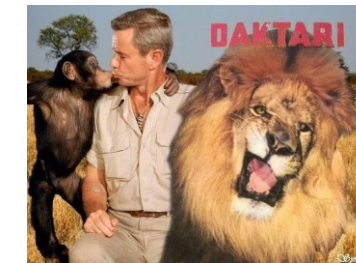
1974



1975



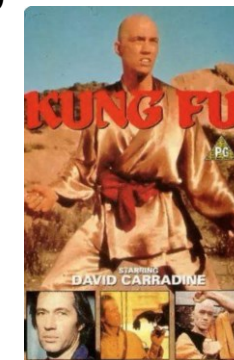
1976



1970



1972



1975





https://youtu.be/Ih8cMCIKY_c
<https://youtu.be/-CHYYYOIK4U>
<https://youtu.be/bxAvDnukbwA>
<https://youtu.be/gH1-r9oa6bk>
<https://youtu.be/tjM-jekl-Do>
<https://youtu.be/cs79v-uMT3U>
<https://youtu.be/6M8KLXQ3XPY>
<https://youtu.be/LqGljIEXkEE>
<https://youtu.be/6ObTWt9DEhE>
https://youtu.be/_B05mFFqVuk
<https://youtu.be/0zhHnf-yTng>
<https://youtu.be/To2-DCI5jKE>
<https://youtu.be/xDy4XETQhS0>
<https://youtu.be/L1ZWAbVDq4U>
https://youtu.be/URN8_JFgaF8
<https://youtu.be/Ycy4gwAhPig>
<https://youtu.be/KaFSdWtqpbE>